

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 350.

Montag den 16. December.

1861.

Bekanntmachung.

Mit dem 31. December 1861 kommen die sämmtlichen Stand- (oder Stättgelde) in Wegfall, wie sie bisher von Denjenigen erhoben wurden, welche den hiesigen Wochenmarkt zum Verkaufe benutzen und auf dem Marktplatz oder auf sonstigen öffentlichen Räumen feil halten.

Von allen auf dem Wochenmarkte feilhaltenden Verkäufern (einschließlich der Landbrodbäcker, Landframer oder sonstigen in Buden feilhaltenden, der Schmalzbuttermaler, Fisch- und Fleischwaarenhändler, Holzbauern, Strohs-, Getreide-, Sand-, Kalk-Einbringer u. s. w.) sind von und mit dem 1. Januar 1862 folgende Standgelde zu entrichten, und zwar ohne Unterschied, ob die Verkäufer hiesige oder Auswärtige sind:

Allgemeiner Tarif, mit Ausschluß der Milchverkäufer.

I. Für die Marktstage. A. Innere Stadt.

Für einen zweispännigen Wagen	7 Ngr. 5 Pf.
Für einen einspännigen Wagen	5 " "
Für einen Handwagen oder Karren (einschließlich Schiebekarren)	1 " "
Für jeden sonstigen Stand (gleichviel ob bedeckt oder offen, ob Bude oder Stand im engeren Sinne) bis zu und mit 2 Ellen Länge und 2 Ellen Tiefe, also bis zu und mit 4 Seviert-Ellen	— " 5 "
über diesen Umfang hinaus für jede Vergrößerung bis zu und mit erfüllten anderweiten 4 Seviert-Ellen	— " 5 "

B. Außerhalb der inneren Stadt.

Für einen zweispännigen Wagen	4 " "
Für einen einspännigen Wagen	2 " 5 "
Für einen Handwagen oder Karren (einschließlich Schiebekarren)	1 " "
Für jeden sonstigen Stand (gleichviel ob bedeckt oder offen, ob Bude oder Stand im engeren Sinne) bis zu und mit 2 Ellen Länge und 2 Ellen Tiefe, also bis zu und mit 4 Seviert-Ellen	— " 5 "
über diesen Umfang hinaus für jede Vergrößerung bis zu und mit erfüllten anderweiten 4 Seviert-Ellen	— " 5 "

II. Für die übrigen Wochentage. A. Innere Stadt.

Für einen zweispännigen Wagen	7 " 5 "
Für einen einspännigen Wagen	5 " "
Für einen Handwagen oder Karren (einschließlich Schiebekarren)	— " 5 "
Für jeden sonstigen Stand (gleichviel ob bedeckt oder offen, ob Bude oder Stand im engeren Sinne) bis zu und mit 2 Ellen Länge und 2 Ellen Tiefe, also bis zu und mit 4 Seviert-Ellen	— " 3 "
über diesen Umfang hinaus für jede Vergrößerung bis zu und mit erfüllten anderweiten 4 Seviert-Ellen	— " 3 "

B. Außerhalb der inneren Stadt.

Für einen zweispännigen Wagen	4 " "
Für einen einspännigen Wagen	2 " 5 "
Für einen Handwagen oder Karren (einschließlich Schiebekarren)	— " 5 "
Für jeden sonstigen Stand (gleichviel ob bedeckt oder offen, ob Bude oder Stand im engeren Sinne) bis zu und mit 2 Ellen Länge und 2 Ellen Tiefe, also bis zu und mit 4 Seviert-Ellen	— " 3 "
über diesen Umfang hinaus für jede Vergrößerung bis zu und mit erfüllten anderweiten 4 Seviert-Ellen	— " 3 "

Besonderer Tarif für die Milchverkäufer.

Für einen Wagen (gleichviel ob an einem Markt- oder andern Wochentage)	1 Ngr. — Pf.
Für Handwagen oder Karren: Markttag	— " 5 "
an jedem andern Tage	— " 3 "

Wird Milch auf noch andere Weise, als vom Wagen oder Karren, unter Benutzung eines Standes auf öffentlichem Plage verkauft, so tritt der Allgemeine Tarif ein.

Bestimmungen über Erhebung der Standgelde sowie über Strafen.

- 1) Auf den Wollmarkt leidet obiger Tarif ebenso wenig Anwendung als auf die nicht zum Wochenmarkt oder eigentlichen Marktverkehr gehörenden Verkaufsstände.
- 2) Von den Wagen wird nur dann das Standgeld erhoben, wenn dieselben am fraglichen Orte auffahren und der Verkauf von ihnen aus stattfindet. Von solchen Wagen ist die Deichsel wegzunehmen, weil sie den Raum beengen würde. Letztere Anordnung trifft jedoch nicht die an den dazu bestimmten Plätzen außerhalb der inneren Stadt auffahrenden mit Holz, Stroh, Getreide, Sand, Kalk u. dergl. beladenen Wagen.
- 3) Jeder Satz des Tarifs gilt allemal für einen Tag, d. i. vom Morgen bis zum Abend, und es kommt nichts darauf an, ob innerhalb dieser Zeitfrist der Platz längere oder kürzere Zeit hindurch benutzt wird.
- 4) Das Standgeld wird von der Rathswache erhoben. Ueber jede Zahlung wird Quittung erteilt. Die Empfänger der letzteren haben dieselbe aufzubewahren; wer bei der Revision sich über die erfolgte Zahlung nicht durch gehörige Quittung ausweisen kann, verfällt der unter 8 nachstehenden Bestimmung.
- 5) Wer sich weigert, das Standgeld auf diesfällige Aufforderung zu entrichten, ist von dem Plage, wo er den Verkauf beabsichtigte, wegzurufen und außerdem nach Befinden mit einer Geldbuße bis zu 5 Thaler zu bestrafen.
- 6) Wer sich der Entrichtung des Standgeldes entzieht, dasselbe in irgend einer Weise umgeht, oder sich sonst einer Hinterziehung desselben schuldig macht, wird um den vierfachen bis zehnfachen Betrag des Hinterzogenen oder, wenn der Betrag des letzteren nicht zu ermitteln ist, mit einer Geldbuße bis zu 10 Thaler bestraft. Im ersteren Falle ist außerdem der hinterzogene Betrag selbst nachzuzahlen.
- 7) Ist die zuerkannte Geldstrafe nicht zu erlangen, so kann dieselbe in Gefängnißstrafe verwandelt werden, wobei ein Tag Gefängniß = 15 Ngr. gerechnet wird.

Leipzig den 8. October 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit in Erinnerung, daß bei Fünf Thaler Strafe für jeden Contraventionsfall Schnee und Eis aus den Grundstücken auf die Straßen oder öffentlichen Plätze nicht gebracht werden darf, vielmehr sind zur Ablagerung von Schnee und Eis nur folgende Orte bestimmt, nämlich:

- 1) der freie Platz hinter dem sogenannten Kanonenteiche,
- 2) das tiefe Terrain an der Waldstraße beim Frankfurter Thore,
- 3) das Parthenufer vom Gerberthore an in der Richtung nach der Pfaffenborjer Brücke auf eine Strecke von ca. 300 Ellen,
- 4) das erste schmale Feldstück vor dem Dresdner Thore auf der rechten Seite der Chaussee und
- 5) die Sauweide bis zum Münzthore an der Brandbrücke.

Gleichzeitig werden die Grundstücksbesitzer und beziehentlich deren Stellvertreter auf ihre Verpflichtung:

durch Bahnschaukeln bei Schneefall und durch Streuen von Sand, Asche oder Sägespähnen bei Glätte unverzüglich für Herstellung eines sicher gangbaren Fußweges längs der Straßenfronte ihrer Grundstücke zu sorgen,

mit der Bedeutung aufmerksam gemacht, daß wegen jeder Vernachlässigung dieser im öffentlichen Interesse dringend gebotenen Vorschriften der Schuldige Fünf bis Zwanzig Thaler Geld- oder nach Befinden verhältnismäßige Gefängnißstrafe zu erwarten hat.

Leipzig, den 14. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schmidt.

Unsere Mädchenerziehungsinstitute *).

Kein Staat kann zu Macht und Größe emporblühen, welcher nicht unter seinen Bürgern Männer von unerschütterlichen Grundsätzen, unwandelbarer Ueberzeugungstreue und unbestechlicher Ehrlichkeit im öffentlichen Leben, mit Einem Worte: politische Charaktere besitzt. In unseren Tagen sind solche Biedermänner äußerst selten geworden, und aus dem Mangel an ihnen entspringt großentheils die Jämmerlichkeit und Zerfahrenheit des modernen Staatslebens, die tiefe Immoralität der heutigen Staatskunst. Die Wenigen, welche in der Gegenwart strenge Rechtlichkeit unter den Stürmen des öffentlichen Lebens zu bewahren und allen schmeichelnden Verlockungen fest zu widerstehen vermögen, verdanken diese rühmliche Consequenz nicht äußeren Umständen, sondern ihrem inneren Werthe. Der edle Mensch wird aber nicht geboren; er muß herangebildet, für das Gute und Rechte von frühesten Kindheit empfänglich gemacht, erzogen werden. Wir sind daher zu behaupten berechtigt, daß das Wohl eines Staates in letzter Instanz sehr von der Kindererziehung abhängt, da diese je nach ihrer Art und Weise gute oder schlechte Bürger reifen läßt. — Das römische und noch mehr das griechische Alterthum war von dieser Idee vollständig durchdrungen und betrachtete die Erziehung der Kinder als einen integrierenden Theil der Staatsverwaltung, welcher unter öffentliche Aufsicht gestellt war, damit es dem Staate möglich würde, sich von den allgemeinen Eigenschaften der jungen heranwachsenden Bürger zu überzeugen. In jenen Tagen war dies allerdings nöthiger als jetzt, weil das Weib eine gänzlich untergeordnete Stellung in der Gesellschaft einnahm und nur als Mittel zum Zweck, als Werkzeug zur gesetzmäßigen Vermehrung der Bevölkerung betrachtet ward, somit nicht wohl befähigt sein konnte, die Erziehung der Kinder, wenn sie auch zunächst mehr auf körperliche als auf geistige Ausbildung hinauslief, selbst zu leiten. Die Stellung der Hausfrau ist eine ganz andere geworden; fortschreitende Humanität und Christenthum haben der Gattin und Mutter, welche früher fast nur Pflichten kannte, auch Rechte geschaffen. Der moderne Staat ist eine zu complicirte Maschine, hat auch meist einen viel zu großen Umfang, als daß an eine Erziehung nach antikem Muster gedacht werden könnte. Man sorgt vom hohen Olymp der Behörden herab für die geistige Ausbildung der Knaben, so weit man es nöthig findet, und mischt sich weiter nur dann in die anderen, der Familie überlassenen Erziehungsangelegenheiten, wenn Verbrechen zu bestrafen sind.

Dennoch ist die Erziehungsfrage für den modernen Staat fast eben so wichtig wie für den antiken. Die öffentlichen Schulen und Unterrichtsanstalten vermögen nicht einmal den Geist der Jugend so zu bilden und zu entwickeln wie eine gute häusliche Erziehung, noch weniger aber das Gemüth. Die moralische Aufgabe der Erziehung ruht ausschließlich in der Hand der Aeltern oder, genauer ausgedrückt, der Mutter. Denn der Einfluß des Vaters auf die Kinder ist im Ganzen gering anzuschlagen; meistens mangelt ihm auch einfach die Zeit, an der Erziehung seiner Söhne und Töchter wirksam Theil zu nehmen, und er lernt sie im Grunde erst recht kennen, wenn sie schon erwachsen sind. Jede Mutter aber hat die schöne Pflicht, den künftigen Charakter ihrer Söhne in zartem Kindesalter zu bestimmen, und trägt die schwere Verantwortlichkeit für die Resultate der häuslichen Erziehung fast allein auf ihren Schultern. Beweise für unsere Behauptung anzuführen halten wir für vollkommen überflüssig, da die tägliche Erfahrung ihre Richtigkeit darthut und jeder tüchtige Mann sein ganzes Leben hindurch in dankbarer Nührung seiner Mutter gedenkt, welche alle guten Keime in seine Seele pflanzte. „Gebt uns bessere Mütter, und wir werden bessere Männer haben“, erwiderte der flüchtige Dichter auf die Klage, daß sich in den letzten politischen Wirren Deutschlands so wenig echte Männer, so spä-

* Aus Kolatschel „Stimmen der Zeit“ Nr. 27.

lich gebiegene Charaktere auf beiden Seiten gezeigt hätten. Treffliche Mütter sind nur allzu selten, und es kann Dies Niemanden Wunder nehmen, welcher die gegenwärtige Methode der Mädchenerziehung etwas aufmerksam betrachten will. Einzelne Familien abgerechnet, werden die Töchter der gebildeten Stände im Allgemeinen in Instituten erzogen, deren Einrichtungen nicht viel taugen und mit den wichtigsten Anforderungen der Zeit wenig im Einklang stehen. Vom Staate gegründete und geleitete Mädchenerziehungsinstitute, welche am Gründlichsten und Anregendsten reformirend wirken könnten, giebt es in allen Ländern nur wenige, und selbst in diesen wenigen herrscht eine verkehrte Auffassung der pädagogischen Behandlung des weiblichen Geschlechtes. Noch viel schlimmer steht es in den zahlreichen, in jeder größeren Stadt duzendweise vorhandenen Privat-Unternehmungen, welche mehr oder minder alle auf gewöhnliche Geldspeculation hinauslaufen. Falsche Principien und subjective Grillen der wunderlichsten Art finden darin den fruchtbarsten Boden, auf welchem sie um so leichter aufschließen können, als der Staat solchen Instituten, welche ihm doch so sehr am Herzen liegen sollten, meistens nur eine sehr oberflächliche Aufmerksamkeit widmet und sich nach dieser Seite hin auch in der Ertheilung von Concessionen außerordentlich willfährig, um nicht zu sagen leichtsinnig zeigt. Jeder abgedankte Hofmeister und schiffbrüchige Literat, jede abgetakelte Gouvernante darf nach Vorweisung des allernöthigsten Fonds und einiger von hohen Gönnern erbettelten Zeugnisse ein Mädchenerziehungsinstitut errichten, worin meistens Niemand gelehrt als die Vorsteherin, welche sich von den eingezahlten Geldern niedliche Ersparnisse zurücklegt und die Zöglinge immer lieblich, nicht selten auch geistig hungern läßt. Wenn einzelne Pensionate hiervon eine rühmliche Ausnahme machen, so liegt dies eben an dem edleren Naturell ihrer Leiter, da aber im großen Weltparlamente die überwiegende Majorität leider aus gemeinen Seelen besteht, so erfreuen sich auch nur wenige Mädchenerziehungsinstitute jener hingebenden aufopfernden pädagogischen Thätigkeit, ohne welche kein erfreuliches Ergebnis zu hoffen ist. Die meisten verfehlen den Zweck ihres Daseins völlig und verbilden die ihnen anvertrauten Mädchen, statt sie zu bilden.

Indem wir diese Anklage gegen die größte Mehrzahl unserer heutigen Mädchenerziehungsinstitute und gegen den Geist, in welchem sie geleitet werden, erheben, wollen wir sie durch eine einfache Schilderung der pädagogischen Methode begründen, welche in denselben befolgt wird und uns durch eigene Erfahrung bekannt ist. — Ziel und Zweck jeder verständigen Erziehung ist wahre Geistes- und Herzensbildung. „Kopf und Herz am rechten Fleck“, ist ein alter deutscher Kernspruch und enthält in wenigen Worten das schönste Lob, welches dem Menschen gespendet werden kann. Nun vermag es aber die Erziehung, wenn sie von richtigen Grundsätzen ausgeht, Kopf und Herz zurecht zu setzen, und ihr Werk gelingt bei dem weiblichen Geschlechte, welches biegsamer und nachgiebiger Natur ist, leichter als bei dem männlichen. Es wird wenige so geist- und gemüthlose Mädchen geben, an denen ein nach richtigen Grundsätzen geleitetes Institut nicht die schönsten Wirkungen hervor brächte; aber unsere Pensionate sind darauf angelegt, ganz entgegengesetzte Erfolge zu erzielen.

Betrachten wir zunächst die geistige Aufgabe der Erziehung, den Unterricht und die herkömmliche Schablone, nach welcher er ertheilt wird. Noch immer waltet der heillose Grundsatz vor, man dürfe jungen Mädchen keine trockene, wie man sich auszudrücken beliebt, d. h. keine gründliche Wissenschaft beibringen. In Folge dessen wird fast in allen Mädcheninstituten die sogenannte „spielende“ Lehrmethode festgehalten, welche den Ernst der Geschichte durch unpassende oder alberne Geschichten, die Geographie durch Schilderungen lächerlicher Landesgebräuche, die Naturgeschichte durch Thieranekdoten zu würzen sucht und dies unnütze Beiwerk nicht selten zur Hauptsache macht, um den Mädchen die langweiligen Lehrstunden zu „versüßen.“ Um die Anschauungen kennen zu lernen, welche unter dem Lehrpersonal eines Pensionates über die

Fähigkeit des weiblichen Kopfes für allgemeine Bildung geübt werden, darf man nur ein Werk „für Töchter Schulen“ zur Hand nehmen. In neun von zehn solcher Bücher ist von gründlicher wissenschaftlicher Darstellung gar keine Rede, dafür genug dummes Zeug enthalten. Die Verfasser trachten beständig ihr Publicum, das sie belehren sollten, zu vergnügen und schlagen zuweilen einen Ton an, als ob sie sich erst entschuldigen müßten, dem schönen Geschlechte eine so unangenehme Lectüre zu bieten. In derselben Manier bewegt sich in den Mädcheninstituten der mündliche Vortrag und geht, gerade weil er zu geringe Anforderungen an die jungen Köpfe stellt und der ärgsten Oberflächlichkeit huldigt, an den zerstreuten, stark mit ihrer aufblühenden Schönheit besetzten Mädchen ziemlich spurlos vorüber. Eine gründliche Unterweisung in jenen Fächern, die man zur allgemeinen Bildung des Jünglings gehörig betrachtet, würde die Mädchen, sobald man die weibliche Eitelkeit als Hebel auf die geistige Ausbildung wirken ließe, mehr festeln und sich auch tiefer in ihr Gedächtniß einprägen, als dies der jetzigen schlaffen Unterrichtsmethode gelingt, welche die meiste Schuld trägt, daß sich so manches erwachsene Mädchen, das seinen dreijährigen Institutscurfus mit bestem Erfolge „absolvirte“, von einem aufgeweckten zehnjährigen Jungen an Kenntnissen beschämen lassen muß. (Fortsetzung folgt.)

Die Wasserleitung zu Stuttgart.

(Eingefandt.)

Stuttgart, den 5. December 1861. Seit einigen Monaten erfreut sich unsere Stadt einer derjenigen Einrichtungen, welche in ihren wohlthätigen Folgen für die Gesundheit und Bequemlichkeit der Menschen nicht minder, als wie die Eisenbahnen, Gasanstalten, elektrischen Telegraphen und dergl., dem 19. Jahrhundert ein bleibendes Zeugniß bedeutsamer Entwicklung der praktischen Anwendung der exacten Wissenschaften ausstellen und dasselbe rühmlichst auszeichnen wird.

Wie allgemein bekannt, ist Stuttgart äußerst arm an Wasser, obwohl der Neckar in aller seiner Schönheit nur 1/2 Meile von uns entfernt vorbeifließt. Jeder Fremde, der unsere sonst selten schöne Lage anstaunt, hat die für den landschaftlichen Reiz einer Gegend so unentbehrliche Bedingung des Wassers sehr vermisst. Diesem Mangel für Stuttgart abzuhelfen, sind seit mehr als 100 Jahren vielfache Projecte gemacht, die dahin zielten, einen Theil des Neckarwassers nach Stuttgart abzuleiten; unter andern ward anfangs dieses Jahrhunderts vorgeschlagen, zu diesem Behufe von Neckartenzungen aus einen mehrere Meilen langen Tunnel durch die Berge zu bauen. Auch in letzter Zeit tauchten wiederum verschiedene Vorschläge zur Herbeischaffung des für Stuttgart so unumgänglich nöthigen Wassers auf, die Kostspieligkeit der projectirten Anlagen und die Ungewißheit ihrer Zulänglichkeit hielten indeß von ihrer Ausführung ab. Das Papier mehrte sich zu undurchdringlichen Actenstößen, das ersohnte Wasser wollte aber immer nicht erscheinen, bis vor circa einem Jahre, nach Vollendung des Königsbaus, Sr. Majestät der König sich entschloß, diesen Gegenstand, wenn möglich, zum definitiven Abschluß zu bringen. Neue Pläne und Anschläge wurden auf Allerhöchsten Befehl gemacht, jedoch für angemessen erachtet, dieselben einer Autorität in diesem Fache zur Prüfung zu unterbreiten. Die Wahl fiel auf den Ober-Ingenieur Moore in Berlin, der schon mehrere derartige Anlagen ausgeführt hatte.

Obwohl die ihm vorgelegten Pläne mit großem Fleiß und Sorgfalt ausgearbeitet waren, so scheinen sich bei ihrer Prüfung doch gegründete Bedenken bezüglich des Erfolgs und der Leistungsfähigkeit erhoben zu haben; denn derselbe erhielt den Auftrag, neue Pläne und Anschläge zu entwerfen. Das demnächst von ihm vorgelegte Project zeichnete sich durch seine Einfachheit und geniale Construction neben Gediegenheit und Wohlfeilheit gegen die früheren Pläne so vortheilhaft aus, daß beschlossen wurde, dasselbe unverzüglich zur Ausführung zu bringen.

Die Energie unseres leider zu früh verstorbenen Finanzministers von Knapp und die Munificenz Sr. Maj. des Königs ermöglichten diese Ausführung. Im vorigen Frühjahr begannen die betreffenden Arbeiten und schon im Juni war das Werk unter der Oberleitung des p. Moore soweit vollendet, daß es in Betrieb gesetzt werden konnte.

Wir befinden uns nunmehr im Besitze einer ausreichenden Menge reinen filtrirten Neckarwassers und die beiden prachtvollen Fontainen, welche, wie Sachkenner sich äußern, ihres Gleichen in ganz Deutschland suchen dürften, bereichern unsern wahrhaft feenhaften Schloßplatz zur höchsten Zierde. Denn wenn letzterer dem Beschauer noch bis vor Kurzem nur ein ödes Bierseck darbot, ist er gegenwärtig durch jene Fontainen und die herrlichen Gartenanlagen zu einem der schönsten Plätze Europas umgeschaffen.

Diese Verwandlung haben wir dem bewährten, fein gebildeten Geschmacke und der rastlosen Thätigkeit des Bau- und Garten-Directors Hackländer zu verdanken, dem auch das Verdienst gebührt, die glückliche Wahl des Technikers in Bezug auf unsere Wasserleitung herbeigeführt zu haben, dem dann auch die allerhöchste Anerkennung seiner Leistungen zu Theil geworden ist.

Berichtigung. Das gestrige Referat über die letzte Gerichtsverhandlung bedarf, wie wir soeben erfahren, einer Berichtigung. Herr Reil hat seine Anzeige des Delkerschen Buches nicht, wie in dem Bericht steht, als eine „mangelhafter Stylisirung“ bezeichnet, sondern lediglich zugegeben, daß nach juristischen Begriffen jene Anzeige einen „Formfehler“ enthalten könne. Die Redact.

Meteorologische Beobachtungen, angestellt auf der Sternwarte in Leipzig vom 8. bis 14. December 1861.

Tag u. Stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 00 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
8 6	27, 5, 7	+ 2, 8	0, 6	SSW	trübe.
8 2	7, 0	+ 2, 8	0, 1	SSW	Regen.
8 10	9, 7	+ 2, 6	0, 2	SSW	trübe.
9 6	27, 11, 1	+ 1, 2	0, 1	SSW	bewölkt.
9 2	27, 11, 8	+ 5, 8	0, 3	S	bewölkt.
9 10	28, 0, 0	+ 1, 7	0, 2	SSW	bewölkt ¹⁾ .
10 6	27, 11, 7	+ 1, 3	0, 2	S	bewölkt.
10 2	11, 2	+ 3, 4	0, 6	S	trübe.
10 10	11, 3	+ 1, 4	0, 6	SW	fast trübe.
11 6	27, 11, 4	+ 0, 8	0, 5	SSW	trübe.
11 2	27, 11, 8	+ 3, 6	0, 9	SSW	bewölkt.
11 10	28, 0, 3	+ 1, 0	0, 1	WSW	bewölkt.
12 6	28, 0, 1	+ 2, 5	0, 2	SW	regnerisch.
12 2	28, 0, 1	+ 5, 0	0, 6	SW	trübe.
12 10	27, 11, 9	+ 1, 3	0, 1	SW	fast trübe.
13 6	27, 10, 7	+ 1, 9	0, 1	SW	fast trübe.
13 2	9, 6	+ 5, 1	0, 6	S	klar.
13 10	9, 5	+ 0, 2	0, 2	S	klar.
14 6	27, 9, 7	+ 0, 7	0, 4	S	fast klar.
14 2	9, 7	+ 6, 2	1, 4	SW	bewölkt.
14 10	10, 0	+ 4, 3	0, 9	SSW	klar.

¹⁾ Nachmittags wenig Regen.

Nach dem Pariser telegraphischen Wetterbulletin war die Temperatur um 8 Uhr Morgens:

in	am 10. Decbr.	am 11. Decbr.	am 12. Decbr.
Paris	+ 5 ^o , 5 R.	+ 5 ^o , 4 R.	+ 6 ^o , 3 R.
Marseille	+ 8, 5	+ 7, 4	+ 5, 6
Madrid	+ 4, 9	+ 3, 4	+ 0, 6
Alicante	—	+ 10, 2	+ 9, 7
Algier	—	+ 11, 5	+ 11, 4
Livorno	+ 5, 4	+ 6, 0	+ 6, 2
Petersburg	- 7, 4	- 7, 8	- 5, 7
Moskau	- 17, 6	- 17, 5	—
Kopenhagen	+ 4, 0	+ 3, 0	+ 2, 7
Wien	- 1, 4	- 1, 2	- 1, 6
Leipzig	+ 1, 0	+ 0, 8	+ 2, 5

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
 - A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gilzug) und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg, Mrgs. 8 u. 45 M. mit 2 1/4 St. Aufenthalt in Bitterfeld und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.
 - Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
 - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug]. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. [Gilzug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Züterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. [Gilzug].
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**
 - A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 - C. Nach Reichen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
 - A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.

- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Göttingen) und Nachs. 10 u.
 Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Göttingen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachs. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen).
 Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachs. 11 u. 8 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.].
 Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachs. 10 u. 30 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.
- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Göttingen Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 Min., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Göttingen ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 20 M.
 Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], auch nach Frankfurt a. M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
 Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

Stadttheater. 49. Abonnements-Vorstellung.
 Neu in Scene gesetzt:

Oberon, König der Elfen.
 Große romantische Feenoper in 3 Acten, nach dem Englischen von Theodor Hell. Musik von Carl Maria v. Weber.

Personen.

Oberon, König der Elfen	Herr Brunner.
Buch, sein dienender Geist	Frau Bachmann.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne.	Herr Müller.
Scheramin, sein Knappe.	Herr Bertram.
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad.	Herr Gitt.
Mezia, dessen Tochter.	Frau Bertram.
Fatime, deren Skavin und Gespielin.	Fräul. Karg.
Ramuna, der Fatime Base.	Frau Gide.
Babekan, syrischer Prinz.	Herr Bischoff.
Almansor, Emir von Tunis.	Herr Hanisch.
Noischana, seine Gemahlin.	Fräul. Lemke.
Nadine, deren Skavin.	Fräul. Sander.
Abdallah, ein Seeräuber.	Herr Bachmann.
	Herr Werther.
	Herr Treptow.
	Klickermann.
	Fräul. Brenken.

Zwei Sarazenen.
 Ein Sklave Almansors.
 Ein Meer mädchen.
 Titania, Gemahlin des Oberon.
 Feen, Elfen, Meer mädchen.
 Großofficiere des Kalifen.
 Sklavinnen der Mezia und der Noischana.
 Sklavinnen des Kalifen und des Emirs.
 Seeräuber, Reger des Emirs, Sarazenen.

Sämmtliche Tänze und Gruppierungen sind von Fräul. Maria Rudolph arrangirt und werden vom Corps de Ballet ausgeführt.
 Die vorkommenden Decorationen sind von dem Decorationsmaler Herrn Krause, die Maschinerien von dem Theatermeister Herrn Bömer neu angefertigt.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Landes-Lotterie. Heute Montags a) früh 8 Uhr öffentliche Ziehung von 2,000 Stück Nummer- und ebensoviel Gewinn-Billets; (ingl. b) Nachmittags 2 Uhr auch wieder öffentliche Ziehung von 500 Stück Billets beider Gattungen, insgesamt zur ersten Classe des 61. Spieles gehörend, und überhaupt 98,555 Thaler Gewinne umfassend. Johannisgasse Nr. 48 (47) Stage 1.

- Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
- Gewerbl. Bildungsverein. Heute Abend Deutsche Literatur und Stylübungen.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
 Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Büstenarten pr. Dgd. 4 ^{ss}, Photographien von 1 ^{ss} an.
 Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.
 Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Erledigung.

Der Handarbeiter Franz Carl August Wipplinger aus Halle hat sich in Folge der Aufforderung vom 16. vorigen Monats (Nr. 324 vom laufenden Jahre) Auhier gestellt.
 Leipzig, den 13. December 1861.
Königliches Bezirksgericht.
 Der beauftragte Richter.
 Dr. Krause.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll **den 25. Februar 1862** das Herrn Eustachius Conrad Zehne zugehörige, auf 1150 ^{ss} gewürderte Hausgrundstück Nr. 51 des Brandcatasters Fol. 37 des Grund- und Hypothekensbuchs für Lützschena nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Lützschena aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
 Leipzig, am 10. December 1861.
Königliches Gerichtsamt II.
 Böhme.

Versteigerung.

Auf Antrag der hiesigen Fleischerinnung soll das derselben zugehörige, an der Zeiger Straße in Leipzig unter Nr. 299 des neuen Brandcatasters gelegene, Fol. 760 im Grund- und Hypothekensbuche eingetragene Grundstück, der **Schafhof** benannt, welches einen Flächenraum von 7206 □ Ellen hat, **Mittwochs am 18. December** Vormittags 10 Uhr im Saale des dem Grundstück gegenüber gelegenen Petersschiefgrabens in doppelter Weise, nämlich einmal das Gesamtgrundstück und sodann dasselbe in zwei Parzellen, unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, so wie jeder sonstigen Verfügung notariell versteigert werden.
 Die Versteigerungsbedingungen, wovon Abschriften gegen Erstattung der Copialien zu erhalten sind, liegen nebst einer Situationszeichnung vom 5. December ab auf der Expedition des Unterzeichneten, in der Nicolaisstraße, Amtmanns Hof Nr. 45, zur Einsicht bereit.
 Adv. Alexander Gustav Kind,
 Kön. Sächs. Notar.

Auction

Nitterstraße Nr. 27.
 Heute Vormittag von 9 Uhr an zum Schluss:
Meubles, Küchengeräth etc.

Auction.

Europäische Börsenhalle
 heute Vorm. 9 Uhr
 Mahagoni- und andere Meubles, so wie Bettstücke.

Als praktisches Weihnachtsgeschenk für alle Hausfrauen wird bestens empfohlen:

Waschzettelbuch für Hausfrauen

nebst einem Anhang: Prakt. Mittel und Recepte in Bezug auf Wäsche, Kleider und andere Stoffe.
Feine Ausgabe, besonders zu Geschenken geeignet, Preis 10 Ngr.
Gewöhnliche Ausgabe. Preis 5 Ngr.
 Für Leipzig und Umgegend vorräthig bei
Louis Rocca, Grimma'sche Straße 11 (Löwenapotheke).

Stadt- und Landbote

für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint **Mittwochs** und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 ^{ss} Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Auf Antrag der Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft sollen am

Montag den 16. December 1861

Vormittags 10 Uhr mehrere an der Berliner Verbindungsbahn in der Nähe der Gaudel'schen Bade-Anstalt, beziehentlich an dem Wege nach derselben gelegene Wiesenparzellen von einem ungefähren Flächeninhalt von 11, 103, 180 und 266 □ Rutben einzeln unter den auf meiner Expedition einzusehenden Bedingungen in der Restauration des Berliner Bahnhofs durch mich notariell veräußert werden.

Leipzig, den 3. Decbr. 1861.

Adv. Cerutti, Kön. Sächs. Notar.

Generalversammlung der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung wird

Freitag den 20. December 1861

in dem Kleinen Saale der Buchhändlerbörse (parterre links) hier abgehalten werden.

Die Herren Actionäre werden hiermit eingeladen, sich an diesem Tage im gedachten Locale einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren.

Die Anmeldung beginnt um 8 Uhr und wird um 9 Uhr geschlossen, worauf die Generalversammlung eröffnet wird.

Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht, so wie

2) Rechnungsablegung und Antrag wegen Justification der Rechnung.

Da die einzelnen Nummern der producirtten Actien in einer Nummern-Liste angezeichnet werden, so werden zur Beschleunigung der Anmeldung diejenigen Actionäre, welche im Besitze mehrerer Actien sich befinden, ersucht, letztere **Donnerstag den 19. Decbr.** dieses Jahres in den Nachmittagsstunden von 3 bis 6 Uhr bei Herrn Dr. Coccius (Brühl Nr. 69) zur Anmeldung und Einsegnung zu produciren.

Der gedruckte Geschäftsbericht ist von Freitag den 13. December ds. Js. an bei dem Banquier Herrn **Eduard Hoffmann** hier zu haben.

Leipzig, den 16. November 1861.

Das Directorium und der Ausschuss der Vereins-Bierbrauerei.

Dr. Andritzschky.

Wilhelm Felsche.

Grünaer Antheilscheine. Heute Schluß der Einzahlung.

Hiermit wird Alles überboten!

Von heute ab gebe ich nur auf 8 Tage meine sämtlichen **Kinderschriften** sectionsweise um den dritten Theil ihres Ladenpreises. Bis jetzt sind noch alle 12 Sectionen vorräthig, doch ist der Vorrath nur noch sehr gering. Für jedes **Jugendalter** von 3 bis 15 Jahren sind in jedem Genre neue belehrende und unterhaltende Bücher vorhanden, und habe ich Sectionen von 6 bis 815 Büchern für $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis $3\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ im Preise vorräthig mit 30 bis 300 feinen colorirten Bildern und 500 bis 1800 Seiten gediegenem Text. Nirgends sind wieder für solche Preise solche ausgezeichnete neue Bücher zu haben. Es giebt unter diesen Büchern unterhaltende und belehrende Erzählungen, Biographien, Reisebeschreibungen, Erzählungen aus der Geschichte, Spiele, Zeichnenhefte, Naturgeschichtliches, ABC-Bücher etc. etc. etc. von Körber, Schrader, Hermann, Süss, Benz, Reinhold etc. etc.

Gustav Poenicke, Neumarkt Nr. 9.

Weihnachts-Geschenke!

Bilderbücher u. Jugendschriften für jedes Alter,
Berl. u. Münchener Bilderbogen,
Guckkastenbilder,
Modellir-Cartons, Berliner, Mainzer u. Dresdner,
Ateliers für Landschaften in Relief,
Reverb Brillants,
Sämtliche Werke von **Richter,**
Düsseldorfer Künstler-Album,
Buch der Kunst in Lied und Bild,
diverse Spiele, geogr.,

so wie viele andere Gegenstände in grösster Auswahl empfiehlt billigst

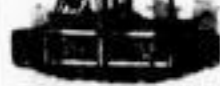
Zoologisches Lotto etc,
Theatrum Mundt,
Schattentheater,
Schatten- u. Lichtbilder zum Ausschneiden,
Weihnachts-Transparents,
Vorlegeblätter zum Zeichnen,
Tusche u. Tuschkasten,
Albumblätter,
26 diverse **Photographien** vom hiesigen Museum,
Atlanten u. Landkarten,
Reiszeuge,

Faber'sche Bleistifte mit u. ohne Etui,
Indischen Gummi,
Gold- u. Silbermuscheln,
Stammbücher,
Gedichte mit schönen Einbänden,
Briefsteller,
Wörterbücher,
Kochbücher,
Volkskalender,
landwirthschaftliche u. komische Kalender,

Louis Rocca, Grimma'sche Strasse Nr. 11.

Auch wird jede andere Bestellung auf **Bücher** oder **Kunstgegenstände** schnell und billigst besorgt

! Elegantes Weihnachtsgeschenk!



100 Visitenkarten

höchst elegant mit feinem Kästchen für 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 200 für 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Steindruckerei von **C. A. Walther, Rochs Hof u. Petersstr. 14, Schletters Haus, Eing. Hausflur.**

Billiges Weihnachtsgeschenk!

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und **Seidelberg** ist erschienen:

Geschichte der Deutschen Literatur.

Von der ältesten bis auf die neueste Zeit.

Von

Dr. Eugen Guhn.

8. geh. 1852. 40 Druckbogen.

Ladenpreis 1 Thlr. 10 Ngr.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und **Seidelberg** ist so eben erschienen:

Seubert, Dr. Moritz, Professor in Karlsruhe, **Die Pflanzenkunde** in populärer Darstellung mit besonderer Berücksichtigung der forstlich-, ökonomisch-, technisch- und medicinisch-wichtigen Pflanzen. Ein Lehrbuch für höhere Unterrichts-Anstalten, so wie zum Selbststudium. Mit 549 Holzschnitten. Vierte vermehrte und verbesserte Ausgabe. 37 Druckbogen. gr. 8. geh. Ladenpreis 2 Thlr.

Durch alle Musikalienhandlungen und Buchhandlungen zu beziehen:

Special-Studen

mit Fingersatz und Anweisung zum Ueben

für den
Clavierunterricht
von der höheren Mittelstufe bis zur angehenden
Concertvirtuosität fortschreitend

componirt
von
Louis Köhler.

Op. 112.

Zwei Hefte.

Hest 1.

- No. 1. Geläufigkeit.
No. 2. Obligate linke Hand.
No. 3. Leichtigkeit und Lockerheit.
No. 4. Gebundene Terzengänge.
No. 5. Triller-Studie.
No. 6. Chromatisches Laufwerk.

Hest 2.

- No. 7. Octaven-Studie.
No. 8. Gebrochene Octaven.
No. 9. Accordische Harpeggien.
No. 10. Gelenk-Studie.
No. 11. Gebundene Sexten-Gänge.
No. 12. Spannungen in Harpeggien.

Eingeführt in dem „Conservatorium der Musik“
und in der „Academie der Musik“ zu Berlin.
Hest 1, 2 à 1 Thlr.

Früher erschienen:

Die ersten Studien für jeden Clavierschüler als technische Grundlage der Virtuosität von Louis Köhler. Op. 50. Pr. 25 Ngr. Angenommen vom Conservatorium der Musik zu Leipzig und zu Wien.

Der erste Fortschritt, 24 kleine Vorspielstücke für jeden Clavierschüler zur Uebung und Unterhaltung, mit Fingersatz, in stufenweiser Ordnung von Louis Köhler. Op. 79 Pr. 1 Thlr.

Verlag von **Bartholf Senff** in Leipzig.

16 Vorlegeblätter z. Zeichnen

und

6 Stück Kinderbücher,

letztere mit vielen illuminirten Bildern, als: **der kleine Colorist**, mit hübschen colorirten u. schwarzen Bildern zum Nachcoloriren, **Thier-Comödien** mit lustigen Bildern, **Schriften von Beumer** etc. sämmtlich hübsch ausgestattet und zu Weihnachts-geschenken besonders geeignet, überhaupt eine Sammlung wie noch nirgends gegeben worden, liefere ich für den Spottpreis von nur

15 Neugroschen.

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7.

Als schönstes und würdiges Festgeschenk sei empfohlen das nationale Prachtwerk:

Deutsche Dichter und Denker

aus der klassischen Zeit.

Mit 80 meisterhaften Illustrationen berühmter deutscher Maler.

Herausgegeben von **Ludwig Lenz.**
Elegant cartonirt in farbigem Umschlag.
Preis 2 Thlr.

Hamburg.

Vereinsbuchhandlung.

Vorräthig in der **Rosberg'schen Buchhandlg.**

Bei **C. S. Neclam sen.**, Neumarkt Nr. 31, ist zu haben: **Predigtbuch** auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres von Dr. A. L. G. Krehl, weil. Universitätsprediger. 2 Bde. Zweite vermehrte Auflage. 88 Bogen in gr. 8. Preis 1 Thlr. Diese Predigten sind die auserlesensten Früchte seiner Amtswirksamkeit, in der er Jahrelang einen großen Kreis andächtiger Gläubiger an sich zu fesseln wußte.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Briefe der Schule an das Haus. Hausleine zur Eintracht zwischen häuslicher und öffentlicher Erziehung. Von einem Freunde der Volkserziehung. 16. geh. 6 Ngr. Nicht nur den Aeltern und Lehrern, sondern auch allen denen, welchen unsere Volkserziehung am Herzen liegt, empfehlen wir diese Schrift zur geneigten Beachtung.

6 neue Spiele für Kinder,

- 1) Die lustige Menagerie,
- 2) Das fleißige Mädchen,
- 3) Der speculative Kaufmann,
- 4) Des Soldaten Leiden und Freuden,
- 5) Neue Wahrsagearten,
- 6) Thiermetamorphosen.

Vorstehende 6 neuen hübschen Spiele liefern wir, so weit der kleine Vorrath reicht,

für nur 1 Thaler.

Volgt & Zieger, Neumarkt 6.

Um jeder Concurrnz die Spitze zu bieten, liefern wir

12 Bilderbücher

für kleine Knaben und Mädchen
mit 159 hübsch colorirten Bildern

für nur 17½ Ngr.

— Eine Auswahl von 6 Stück für 10 Ngr. —
Ferner machen wir auf die von uns in diesem Jahre zusammen gestellten

10 Jugendschriften

für Kinder von 2-14 Jahren,
als: **Robinson, Struwwelpeterbuch, Belagerung von Sebastopol, Der faule Jofel, Der spielende Rechner, Schriften von Beumer, Wilmsen u. s. w.,** sämmtlich (in Quart und Octav) hübsch gebunden mit sehr vielen colorirten Bildern, welche wir zusammen

für nur 1 Thaler

liefern, als eine Sammlung, die so billig nirgends gegeben werden kann, hiermit ganz besonders aufmerksam.

Volgt & Zieger, Neumarkt 6.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt. Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Das photographische Atelier für Panotypie von **Moritz Gleditsch**, Naumbörschen 12, ist geöffnet von 10-3 Uhr und fertigt Bilder von 15 N an.



Photographie-Rahmen

in reicher Auswahl
empfeicht billig

Carl Steinert, Vergolder,
Katharinenstr. Nr. 11.

Meubles, groß und klein, repariert, polirt schnell und billig Wündisch, Brühl Nr. 71.

Allerhand Maschinen: Stepperei wird billigst und prompt besorgt Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen vorn heraus.

Wäsche (ganze Ausstattungen) zu sticken übernimmt und empfiehlt das **Neueste**

in fertigen Kragen

das Stickgeschäft v. Musterzeichner **Rudolph Moser,**
Rossplatz Nr. 9 (Haus neben d. Kurprinz), Hof II. Et.

Eau de Liegnitz

(Salon-Räucheressenz der Fürstin von Liegnitz)
empfangen und empfohlen als feinstes aller Räuchermittel in Flacons à 5 und 10 Ngr.

Theodor Pfitzmann,
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.

Heber & Romanus, Niederlage:
Reichstraße. Markt, Bühnen Nr. 35.

Feinster Räucherbalsam, 1 Glas 5 N,
Königsräucherpulver, 1 Glas 4 N und 7½ N.
Adlerapotheke, Mainstrasse.

Königl. Sächs. 61. Landes-Lotterie.

Loose erster Classe, deren Ziehung am 16. December, empfiehlt zu geneigter Abnahme

C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1.

Heute Montag wird die 1. Classe der 61. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

(Hauptgewinne 10,000 und 5000 Thlr.)

Loose hierzu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt

Reinhold Walther, Grimma'sche Straße Nr. 20,
Café français vis à vis.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von heute mein eingerichtetes Geschäft eröffnet habe und täglich frisches Weißgebäck so wie gutes reines Brod in sämtlichen Qualitäten verkaufe und liefere dasselbe auch auf Wunsch ins Haus. Zugleich empfehle ich mein Landesproductengeschäft, als Mühlenfabrikate, Weispfeifen und Hülsenfrüchte, unter Garantie gut-trocknender Waare und unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung.

H. O. Opel.



Jean Morrin's elastische Hühneraugen- und Ballenringe

à Carton 12 St. Hühneraugen- oder 6 St. Ballenringe 10 Ngr. sind nunmehr in Leipzig einzig und allein echt zu haben bei Herrn

E. W. Werl, früher G. B. Heisinger,

Grimma'sche Straße, Mauricianum.

Herr **Julius Kratze** Nachfolger hatte früher Lager davon, jetzt nicht mehr. Vor Nachahmung und Betrug wird gewarnt.

Ausschließliche Generaldebit-Handlung

L. W. Egers in Breslau.

Echtes Eau de Cologne

von Joh. Maria Farina in Cöln am Rhein,

so wie **Echte Nürnberger Lebkuchen**

in ganz frischer und vorzüglicher Waare empfehlen in verschiedenen Sorten

Wentzel & Grothe,

Galanterie- und Kurzwaaren-Lager am Markt Nr. 8.

Johann Andreas Hauschilds

vegetabilischer Haar-Balsam,

anerkannt das bewährteste kosmetische Mittel gegen das Ausfallen der Haare und zu Wiedererweckung des Haarwuchses auf bereits kahl gewordenen Stellen, in Originalflaschen à 10, 20 und 30 Ngr. allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Für Damen.

Mein reiches Lager von **Hauben, Coiffuren** etc. neueste **Pariser Façons** empfehle ich zur gefälligen Berücksichtigung.

Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimma'sche Str., Selliers Hof.

Puppen-Ausstellung

von **Julie Hantsche,** Grimma'sche Straße, Mauricianum, befindet sich von Dienstag den 17. dieses Monats an auf dem **Christmarkt Ste. Nehe, Ecke am Mittelgang,** kenntlich an der Firma.

Böttcher & Seltmann,

45 Petersstraße 45,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reich assortirtes

Manufactur- & Wäsch-Lager

zur geneigten Berücksichtigung und versichern bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Es erhielten eine reichhaltige Collection

von Neuigkeiten

zu mäßigen Preisen und machen besonders aufmerksam auf:

ganz schweren italienischen tiefkohlschwarzen Lustre-Taffet in der beliebten $\frac{7}{8}$ u. 2 Breite; nicht weniger preiswürdig fallen auch bei den neuen Erfindungen die $\frac{6}{8}$, $\frac{5}{8}$ u. $\frac{4}{8}$ br. Stücke aus. Mehrere reichhaltige Collectionen Kleiderstoffe in reiner Wolle, Wolle mit Seide, Halbseide, Kips, wollener Gros grains rayé, Mohair, Mixed-Lustres, gedruckte und gemusterte Camelots. Carrirte Satins, seidencarrirter Satin de laine, seidencarrirter Poplin laine, Poplin armure Robe $2\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 5 und 6 $\frac{1}{2}$ und noch viel Zwischenpreise.

Ferner in Partie Sachen ungewöhnlich billig:

Ein große Partie abgetheilte Kleider in verschiedenartigen soliden, dauerhaften u. geschmackvollen Stoffen à $1\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{2}$, $1\frac{3}{4}$, 2 u. $2\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
 Ein großer Posten Poil de chèvres gute Qualität 2, $2\frac{1}{2}$ u. $2\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$, desgl. sehr wollreiche schwere Waare 3 bis $3\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
 Ein Posten verschiedenartige Kleiderstoffe in geschmackvollen hellen und dunklen Mustern, Cassinet glatt, melirt und gemustert, Cachemir schön schottische lebhaftige Muster, Napolitain, halbwollene Lamastoffe, gedruckte Wiber und einfarbig dunkle Calmuc und mehrere luftartige Stoffe $2\frac{1}{2}$, 3, $3\frac{1}{4}$, $3\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Elle, passend für Herren zu Schlafroben, Pelzüberzügen; für Damen in Winterhauskleidern, Jacken und Watirocken ic.
 Ein Posten Barège du Nord, Grisaille Balzorines à 2, $2\frac{1}{2}$, 3 u. 4 $\frac{1}{2}$ die Elle.
 Breite eckfarbige Kattune à 26—28 $\frac{1}{2}$ die Elle.
 Ganz feine $\frac{9}{8}$ br. franz. Kattune und Bize in netter geschmackvoller echter Waare à 3, $3\frac{1}{4}$, $3\frac{1}{2}$ u. 4 $\frac{1}{2}$.
 Ein Posten feste und durable Bettkleiderstoffe mit und ohne Seitenborde, größtentheils dunkle Farben, welche wegen ihrer Dauerhaftigkeit besonders für Arbeitsleute und Knaben passen, à $3\frac{1}{2}$ u. 4 $\frac{1}{2}$.
 Ein Posten baumwollene $12\frac{1}{4}$ u. $14\frac{1}{4}$ große Umschlagetücher, größtentheils sehr dicke Waare à 28, 30 bis 35 $\frac{1}{2}$ das Stück.
 $\frac{7}{8}$ große halbwollene Winter-Frauenhalbtücher, sehr große Auswahl, à Stück 10 u. 11 $\frac{1}{2}$. $\frac{6}{8}$ dergl. 6 bis $7\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
 Ostindische Taschentücher, vorzüglich schöne und Prima Qualität. Schweizer Taschentücher in schönen neuen Mustern 5, 6, $7\frac{1}{2}$ und 10 $\frac{1}{2}$. Kinder-Taschentücher 18 $\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, etwas größer 3 bis 4 $\frac{1}{2}$.
 Cachenez und wollene Herren-Schawls sehr billig, seidene Schlipse und Cravatten in jeder Art äußerst preiswürdig; von einer großen Fabrik wurden uns zum Ausverkauf zurückgesetzte vorsährige Schlipse u. Cravatten à $1\frac{1}{2}$ u. $2\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ zugesandt.
 Fabrik-Refer in jeder Länge, großer Mannigfaltigkeit in Stoffen, von 18 $\frac{1}{2}$ die Elle an.

Heidenreuter & Teuscher,
Dresdner Straße der Post vis à vis.

Zu Fabrikpreisen

empfehle das Neueste von Kragen, Kragen mit Manschetten und Nermel, Taschentücher, Schleier, Barben, Fanchons, Fonds etc. in geflöppelter echter Spitze sowohl als auch in Mull, Tüll, Jacconet und echt Batist-Stickerei.

Herrmann Thimig,

Markt Nr. 2, neben Kochs Hof.

Zur Belehrung und angenehmen Unterhaltung

empfehle ich

1) den Lohmeyer'schen Farbenkreisel.

Dieser Apparat enthält jene Eigenschaften, aus denen sich die Grundsätze der Farbentheorie erschöpfend und leicht faßlich herleiten lassen. Der heranwachsenden Jugend ist dieser Apparat noch besonders zu empfehlen, denn spielend erlernt sie die Grundlagen der Farbentheorie, und, was besonders zu beachten ist, das richtige Gefühl für Farbzusammenstellungen wird ihr unbewußt eingeprägt.

2) Das Anorthoskop.

Dieses von Neuem bearbeitete optische Apparat, wodurch die Fortdauer des Lichteindrucks auf der Netzhaut des Auges ermittelt wird. Mit 12 sehr interessanten Bildern.

M. Teuber im Mauricianum.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extrabeilage von Otto Spamer in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 330.] 16. December 1861.

B A Z A R.

Täglich ununterbrochen geöffnet von früh 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Entrée à Person nur 2¹/₂ Ngr., Kinder à 1 Ngr.
Tagesbillets, zwischen 10 Uhr früh und 3 Uhr Nachmittag gelöst und in dieser Zeit auch benutzt, gewähren den Vortheil, daß ihr Coupon bei Waareneinkäufen für gleichen Betrag mit in Zahlung genommen wird.
Kataloge à 1 Ngr.

Jeden Abend grosses Concert in den Sälen und musikalische Unterhaltung im Bier-Salon so wie Vorstellungen auf dem Zaubertheater und Theatrum mundi.
Stereoskopen-Schaustellung mit Präsent-Vertheilung.

Die Spielwaaren-Ausstellung

von **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse No. 14,
empfiehlt bei billigen Preisen eine grosse Auswahl.

F. W. Schmidt & Comp.,

32, Gaisstraße 32, empfehlen diverse neu angekommene
Halbwollene und wollene Kleiderstoffe in hübschen bunten und soliden Mustern, neuestem Geschmack, Roben von 18-20 Ellen in ¹/₄ Waare zu 1¹/₄, 1¹/₂, 1³/₄, 2-4 ¹/₂, in ³/₄ Waare, 15-16 Ellen 2¹/₂, 3-6 ¹/₂,
Taffet schwarz, vorzügliche Waare mit schönem Lustre 20 Ellen 10 ¹/₂ u. s. w. ferner
Damendoppelstoffmäntel in Rips und Velour zu 7 und 8 ¹/₂ u. s. w., Jacken in Rips und Velour zu 2¹/₂, 3 ¹/₂ u. s. w.,
Kindermäntel, Jacken und Burnus neuester Mode von besten Stoffen gefertigt,
Ringshawl, Cravatten, Schürzen, Corsettes, Koshaar-, Moiré-, Stahlreis- und Stepprücke,
Herrenoberhemden von 1 ¹/₂ an, Westen von 12¹/₂ ¹/₂ an, Schlipse seidene von 7¹/₂ ¹/₂ an, Halskragen 1 und 2 ¹/₂,
Taschentücher, seidene, und Halbtücher, Cachenez, Buckskins, Rockstoffe; alle Leinen- und Weißwaaren,
Bettinlet, Tischzeuge und Handtücher in großer Auswahl zu den bekannt billigen Preisen.

Regen- und Sonnenschirme in allen Arten



empfehle als zweckmäßiges Weihnachtsgeschenk,
und habe, um mit meinem vollständig assortirten Lager vor dem Feste möglichst zu räumen, die Preise sämtlicher
Sorten bedeutend herabgesetzt, verkaufe bis zum Feste bei ganz solider und dauerhaft gearbeiteter Waare:
Seidene Regenschirme von 2 ¹/₂ 5 ¹/₂,
schwer seidene Regenschirme mit den solidesten
Gestellen von 3 ¹/₂ 5 ¹/₂,
dieselbe gute Waare in großer Sorte 3 ¹/₂ 20 ¹/₂,
große baumwollene Regenschirme von 17¹/₂ ¹/₂,
En-tout-cas mit den feinsten Stahlgestellen von 1 ¹/₂ 15 ¹/₂,
dieselben in großer Sorte und schwerer Seide
von 1 ¹/₂ 25 ¹/₂ an,
eben so eine große Auswahl Knicker unter den selbst
kostenden Preisen,
so wie alle anderen Arten Schirme zu verhältnismäßig eben so billigen aber festen Preisen.
H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

Weihnachts-Anzeige.

Zu passenden und nützlichen Geschenken für Erwachsene und Kinder empfiehlt das
Magazin von Alexander Lehmann, Petersstr. Nr. 34,

Farbenkästen und Etuis jeder Größe zur: Aquarell-, Gouache-, Del-, Pastell- und Peilée-Malerei, so wie
Creta polycolor-Stifte;

Mal-Materialien, als: Pinsel aller Arten, Holz- und Porzellanpaletten, Tuschtafeln und Rapschen, Hornspatel
und Palettenmesser, Pinselstiele, Mal-Cartons und Leinwand, Firnisse, Münchener und andere Bilderbogen;

Zeichnen-Requisiten, als: Reißzeuge, Reißbretter, Reißschienen, Winkel, Curvenlineale, Storchschnabel, Blei-
stifte aus den renommirten Fabriken von Faber, Hardtmuth und Rehdach in eleganten Etuis, dugendweise und
einzeln, franz. Zeichenkreide, Wischer, Wischpaletten und Rästchen, chin. Tusche in großer Auswahl, Septa,
Blei- und Kreidhalter, Albums, Skizzenbücher und Mappen, Zeichnungspapiere;

Schreib-Utensilien, als: Gänse- und Stahlfedern, Federhalter, Taschen-Tintenfässer in Leder, Holz und Blech,
Summi in Tafeln und Stiften, Siegellack, Schul-Schreibbücher in einfachem und elegantem Umschlag, Lineale
von Holz mit und ohne Metallkante, Federkästchen, Schiefergriffel in Holz und Papier gefaßt, und dergl. mehr
in solider Waare zu billigen Preisen.

Louis Seyffert,

Grimma'sche Straße Nr. 23, Ecke der Ritterstraße,

Leinwand-Handlung. Lager fertiger Wäsche jeder Art für Herren und Damen,

als Oberhemden, Nachthemden, Negligéjacken, Chemisettes, englische und deutsche Halskragen,
englische wollene Hemden, Hemd-Einsätze, Unterhemdkleider für Herren und Damen, englische
Crinolines etc., Taschentücher, Leinwände in allen Breiten, Tischzeuge, Handtücher, Bettzeuge etc.,
als etwas Neues englische Patent-Wischtücher.

!! Für Weihnachtsgeschenke!!

empfehle

Carl Schröter,

Nicolaistrasse Nr. 53,

Postpapier mit Namen, Firmen und dergl. in Hoch- und Wasserdruck;

do. für Damen, extrafein, von allen Qualitäten u. Farben in eleganten Cartons à 100, 150 und 200 Bogen, geprägt mit Anfangsbuchstaben, Vor- und Zunamen in neuen geschmackvollen Dessins;

Briefcouverts in allen Größen, Qualitäten und Farben, namentlich sehr elegante für Damen;

Papeterien von 3 1/2 \mathcal{R} an bis zu den feinsten;

Lampenschirme in verschiedenen Größen;

Visitenkarten, 100 Stück in eleganten Cartons von 1 \mathcal{R} an bis 1 1/2 \mathcal{R} ;

do. geprägte in dgl. Cartons à 100 St. 25 \mathcal{R} ;

Notizbücher von 3 1/2 \mathcal{R} an;

Petschaste mit zwei Buchstaben und schön polirtem Hest à Stück 3 \mathcal{R} , so weit der Vorrath reicht;

Schreibhefte, Federkästen, Stammbücher, Schiefer- und unzerbrechliche Tafeln u. s. w. u. s. w.

Elast. Hühneraugen-Ringe

Diese Ringe, unsterklich das sicherste, bequemste und gefahrloseste Mittel gegen Hühneraugen und Ballen, und als solches neuerdings auch vom „Illust. Familien-Journal“ empfohlen, können in der engeren Fußbekleidung ohne die mindeste unangenehme Empfindung getragen werden und beiseitigen, auf das Hühnerauge gelegt, augenblicklich den Schmerz, wie auch nach und nach das Hühnerauge selbst.

Dieselben sind in 4 verschiedenen Größen und Façons für Hühneraugen an und zwischen den Zehen, leichdornartige Verhärtungen am Ballen etc. in eleganten Cartons (1 Dbd. kleine oder 1/2 Dbd. größere Ringe enthaltend) à 7 1/2 Ngr. fortwährend zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2 neben der Post.

J. A. Hietel,

Stickerei- und Tapissier-Manufactur,
Grimma'sche Strasse 31, 1 Treppe,
bringt seine angefangenen und fertigen
Stickereien bei einer ungemein grossen
Auswahl in empfehlende Erinnerung.

Malz-Bonbons

aus Hoff'schem Malz-Extract
in Originalschachteln à 5 \mathcal{R} ,
ausgewogen à Pfd. 12 \mathcal{R}
allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße 2, neben der Post.

Grimma'sche Straße **Mull** Café français
Nr. 21. vis à vis.

zu Kleibern u. s. w., desgl. Batist, Jaconnet, Mansoc, Gambrie,
Piqué, Dimiti, Köper, Shirting und Chiffon, Bettdecken, schwarze
Pellerinen, alle Arten Stickereien,

Gardinen

und alle andern Weißwaren empfehle in großer Auswahl und
zu billigsten Preisen das Weißwarengeschäft Gimm. Str. 21.

Bunten Mull

zu Puppenkleibern, um damit zu räumen à Elle 2 1/2 bis 3 \mathcal{R} ,
sowie Gardinen, Mull, Mouslin, Gambrie, Shirting, Bettdecken,
Schmuckröcke, Piqué-Kragen in weiß und bunt besetzt für Damen
à 3, 4 und 5 \mathcal{R} . Regligat-Hauben von 4 \mathcal{R} an verkauft billigt
das Weißwarengeschäft Reichsstr. 55, Sellsler's Haus.

Balkkränze,

so wie Bouquets zu Vasen, Hurdaberns und andere Blumen
empfehle als Weihnachtsgeschenke sich eignend zu den billigsten
Preisen die Blumenfabrik von **Mathilde Schaller**, Stieg-
ligens Hof.

LAGER des echten Kölnischen Wassers EAU DE COLOGNE

von

Johann Anton Farina

in

KÖLN a Rhein

zur Stadt Mailand,

bei **Carl Friedr. Fleischer**, Grimma'sche Str. 27.

Double pr. Dutzend Fläschchen	5 \mathcal{R}
in Kistchen à 1/2 Dtz. verpackt	
Einzelne Fläschchen	à 12 1/2 \mathcal{R}
Beflochtene Fläschchen	à 17 1/2 \mathcal{R}
à 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} u. à 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R}	
Prima per Dutzend Fläschchen	4 \mathcal{R}
in Kistchen à 1/2 Dtz. verpackt	
Einzelne Fläschchen	à 10 \mathcal{R}
Beflochtene Fläschchen	à 15 \mathcal{R} à 20 \mathcal{R}
à 1 \mathcal{R} u. à 2 \mathcal{R} .	

Billige Weihnachtsgeschenke für die Jugend:

Schreibebücher mit schönem weißem Papier das Dbd. von 5 1/2 \mathcal{R} ,
Luchtkasten das Stück von 5 \mathcal{R} , Federkästen das St. von 1 \mathcal{R} ,
Halter, Bleistifte das Dbd. von 1 \mathcal{R} an, Silberbogen, Silber-
bücher, Guckkastenbilder, Theater-Decorationen, Theaterbücher,
Stahlfedern, Leipziger Schulfedern nur allein echt zu
haben bei **L. Bühle & Comp.**, Klostergasse Nr. 14.

Hoff'sches Malz-Extract

in Originalfl. à 7 1/2 \mathcal{R} , 6 Fl. 1 \mathcal{R} 6 \mathcal{R} ,

Hoff'sches Kraft-Brust-Malz

in Originalschachteln à 5 und 10 \mathcal{R} ,

Hoff'sches arom. Bäder-Malz

in Schachteln (1 Meße) à 12 \mathcal{R} und (1/2 Meße) 7 \mathcal{R} .

Sinzigie Niederlage

der Hoff'schen Malz-Präparate in Leipzig bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
empfehle die **Schirmfabrik** von **H. Bitterlich**,
Neumarkt Nr. 16,



ihre reichhaltiges Lager aller Arten Sonnen-
und Regenschirme neuester Façons, sehr
dauerhaft gearbeitet, und verspricht bei ganz
reeller Bedienung sehr billige Preise; auch
sollen, um das Lager etwas zu räumen, eine
große Partie aller Arten Schirme weit unter
dem Fabrikpreis verkauft werden, und alle
Arten Reparaturen werden schnell und billig
besorgt.

Porzellan-Puppenköpfe, Arme und Beine, Bade-
kinder, Länflinge, Kaffee- und Speisefervice für
Kinder empfehle billigt

J. G. Sänger,

Schuhmachergäßchen Nr. 8.

E. W. Werl
früher: G. B. Reisinger
Mauricianum.

Bouquets und Kränze

von natürlichen conservirten Blumen.

Alles eigene Fabrikate.

Rasirmesser

mit und ohne Schutz, längst anerkannt als vorzüglichste, so wie dazu passende elastische Streichriemen empfiehlt in großer Auswahl

Moritz Wünsche,
Universitätsstraße 5 und Bazar.

Neueste und schnellste Art
Apfelschäler,
neueste Art Gurken- u. Krauthobel,
praktisch und zweckmäßig, welche nach Belieben und leichter Mühe feiner und gröber gestellt und geschärft werden können, sind so eben fertig geworden.

Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5 und Bazar.

Neues und Zweckmäßiges. Korkheber,

um schnell und sicher durch einen Druck den Kork aus der Flasche zu bekommen, sind fertig geworden bei

Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5 und Bazar.

Etwas Neues, Interessantes u. dabei Nützliches:
15 Ngr., Kartoffellockenbohrer 15 Ngr.,
mit denen man in wenigen Minuten ein appetitliches Mahl bereiten kann; solche empfiehlt pr. Stück 15 Ngr.

Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5 und Bazar.

Hasenbrecher,

Hasenhautmesser, Spickmesser, Kartoffelstecher, Apfelschäler, Fagons-, Koch- und Küchenmesser empfiehlt

Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5 und Bazar.

Tranchir- und franz. Küchenmesser, Tisch- und Dessertmesser,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, elegant und solid gearbeitet, zu den möglichst billigen Preisen bei

Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5 und Bazar.

Hühneraugenmesser, Taschen- u. Federmesser

so wie alle Arten Gartenmesser in den verschiedensten Façons, mit Geschmack gearbeitet und mit der möglichsten Eleganz ausgestattet, empfehle ich als passende Fest-Geschenke und bemerke nur, daß in jedem Messer von 7 1/2 Ngr. an aufwärts die Klingen von echt englischem Stahl sind. ferner empfehle ich

Scheeren

in verschiedenen Arten von den Feinsten bis zu den Einfachsten, als Nagel- und Stickscheeren, Lampenscheeren mit und ohne Schutz, Papierscheeren, Friseurscheeren, Damenscheeren so wie Schneiderscheeren in allen Größen und versichere gewiß die billigsten Preise.

Moritz Wünsche,
Universitätsstrasse 5 und Bazar.

F. W. Schmidt aus Döbeln

empfiehlt zur Neujahrsmesse sein Lager von Tabakspfeifen, Spazierstöcken, Meerscham-Eigarrenpfeifen, so wie Eigarrenspitzen aller Art und alle ins Fach einschlagende Artikel en gros und en detail zu möglichst billigen Preisen, so wie

Neujahrspfeifen

von 10 Ngr. an bis zum Thaler à Dugend. Die Spitzen sind nicht von Thon, welche den Zähnen schädlich sind. Es liegen vor der Zeit Muster Reichstraße Nr. 11 im Puzgeschäft.

Stand 11. Badenreihe auf dem Markte.

Winterschuhe

von gesponnenen Rälberhaaren, besonders als Uberschuhe zu brauchen und vorzüglich warmhaltend à Paar 7 1/2 - 12 1/2 Ngr.

Tuchschuhe, warm gefüttert,

für Kinder à Paar 7 1/2 - 12 1/2 Ngr.,

„ Damen à Paar 12 1/2 - 20 Ngr.,

„ Herren à Paar 20 - 22 1/2 Ngr.,

Tuchstiefeletten, warm gefüttert,

für Kinder à Paar 12 1/2 - 20 Ngr.,

„ Damen à Paar 20 - 30 Ngr.,

„ Herren à Paar 1 Ngr.

in ganz besonders dauerhafter und solid gearbeiteter Waare, so wie in größter Auswahl bei

J. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2 neben der Post.

Zur gefälligen Beachtung.

Zum bevorstehenden Christmarkt befindet sich meine Bude mit **Galanterie- u. Kurzwaaren** wie immer in der 2ten Reihe, Ecke am Mittelgange, und empfehle eine große Auswahl von Gummihosenträgern, Strumpfbändern, Gummikämme aller Art, runde für Kinder von 3 Ngr. an, Meerscham-Eigarrenspitzen, Tabaksdosen, echte Altenburger so wie auch Büffelhorn, glatt und verziert, Lederwaaren aller Art, Arbeitskästchen, Federkasten in großer Auswahl, Löffel in Britannia- u. Neusilber, Schreibpuppen, so wie eine Menge andere zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände.

Echt französische Gummischuhe.

Carl Fr. Frey, 2te Reihe, Ecke am Mittelgange.

Filet-Colifures

in Wolle und Seide, neue Dessins empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Schmuck-Gegenstände,

als: Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen, Schlösser, Broches, Gürtel-, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Kopfnadeln, Ohrringe und Glocken, Fingerringe, Bouquethalter, Ball- und Promenaden-Fächer, kurze und lange Uhrketten, Vorhemd- und Ärmelknöpfe u. s. w. empfiehlt in diversen neuen Mustern billigt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

E. W. Werl
früher: G. B. Heisinger
Mauritlanum.

Operngläser.

Puppenköpfe, Puppenleiber

und Schreibkinder (sogen. Täuflinge), Porzellan- u. Glimmerpuppen, angezogene Puppen und fein geschmackvoll angekleidete Schreibkinder so wie sämtliche Puppengegenstände empfiehlt in sehr reicher Auswahl billigt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Korbwaarenlager

von **R. Madack jun.**

Nicolaistraße Nr. 51 vis à vis der Kirche, empfiehlt das Neueste in Korbstühlen, Blumentischen, Puppenwagen u. s. w. in großer Auswahl.

Ausverkauf von Teppichen und Fussdeckenzeugen.

Tischdecken, wollene Schlaf- und Reisedecken,
Pferdedecken, Deckenzeuge und Reitdecken,
Fenster-Rouleaux und Cocos-Matten,
Reise-Säcke, Damentaschen und Schultaschen

bei Philipp Bätz, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.



Schiebe-Lampen, Oel-Spar-Lampen

neuester Construction,

Moderateur-Lampen,

Photogén-Wand- u. Hänge-Lampen

empfehle in größter Auswahl in bekannter Güte unter Garantie

Wilh. Hückel jun. im Salzgässchen.



Reisszeuge, viel Reisszeuge Burgstrasse Nr. 9.

Schul-Reisszeuge in fünf verschiedenen Nummern von 1 fl bis 3 fl , für höhere Schulen und Anstalten in 15 verschiedenen Nummern von 2 fl bis 20 fl , ferner Waagen und Goldwaagen, auch einzelne Theile empfehle alles zu möglichst billigen, aber festen Preisen. Sämmtliche Gegenstände sind bei mir zur freien Ansicht ausgestellt.

Wilhelm Pfefferkorn, Burgstrasse Nr. 9.

Verkauf nur Burgstraße Nr. 9, 2. Etage.

**Um bis zum bevorstehenden Feste mein
grosses Lager etwas zu räumen**

verkaufe ich von jetzt ab bis dahin: Gardinen-, Rouleaux-, Negligé-, Kleider- u. Futterstoffe, Tülls, Spitzen u. Blonden, Bettdecken, Schnurenröcke, Corsets ohne Naht, Kragen, Aermel, Streifen, Taschentücher, Böcke, Schleier, Mantillen, Cançous, Negligéhauben etc., so wie

Stahlreifen u. Stahlreifröcke eigener Fabrik

in sehr großer Auswahl en detail zu Engrospreisen. Ausrangirte Gegenstände viel billiger.

**Rudolph Taenzler, Markt Nr. 12,
Engel-Apotheke.**

Die Glaswaaren-Niederlage

von

Kleine Fleischergasse 22.

Herrmann Zschoch

Kleine Fleischergasse 22.

empfehle sich zu bevorstehendem Feste mit allen in dies Fach einschlagenden Artikeln zur geneigten Berücksichtigung

Bazar Halle 39.

Lager von

**türkischen und englischen Teppichen,
Fussdeckenzeugen in allen Gattungen**

bei **F. A. Schütz, Markt Nr. 11, 1. Etage,
Neckerleins Haus.**

Gummi-Schuhe, Prima-Qualität,

	für Herren	Damen	Knaben	Mädchen	Kinder
Harburger:	à 25 fl ,	19 fl ,	22 fl ,	15 fl ,	12 1/2 fl
Französische:	à 1 fl ,	22 fl ,	26 fl ,	17 1/2 fl ,	15 fl

empfehle

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Brühl 73.

Pelzwaaren-Lager

von Friedrich Erler, Brühl Nr. 73,
vollständig assortirt, sichert bei solider Bedienung niedrigste
Preise. Aufträge erledige schnell und billigst.

Brühl 73.

Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg, Nicolaistr. 2,

empfehle das größte Lager von Cravatten, Schlipsen und Herren-Negligé-Mützen in allen möglichen Façons und neuesten Mustern zu anerkannt billigsten Preisen. (Turner-Schlipse, echt deutsch à Stück 7 1/2 Ngr., im Duzend billiger.)
Buckskin-Handschuhe für Herren, Damen und Kinder in größter Auswahl.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle eine große Auswahl verschiedenartiger Gegenstände von Porzellan und Siderolith, zu Geschenken für Herren und Damen sich eignend, zu den billigsten Preisen

J. G. Säger, Schuhmachergässchen Nr. 8

Carl Egeling

empfehle sein großes Lager in Wintermänteln und Jacken zu sehr billigen Preisen:
Sainstraße Nr. 28, Fabrik Markt Nr. 9.

Theaterperspective, Lorgnetten und Brillen als Weihnachtsgeschenke
empfehlen hiermit zu den seit 25 Jahren bekannten billigen Preisen das optische Institut von Julius Habenicht, Schloßgasse 7.

Harmonicafabrikant P. J. Hahn & Co.

empfehlen ihr vollständiges Lager in Zug- und Mundharmonica's zu billigen Preisen. Auch werden fehlerhafte beim Kauf der neuen mit angenommen.
Colonnadenstraße Nr. 24.

Baukasten

von hartem Holze in sehr großer Auswahl das Stück von 4 Ngr. an bei
L. Böhle & Co., Klosterstraße 14.

Das Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft eigener Fabrik

empfehlen ein großes Lager eleganter und einfacher Spiegel mit besonders schönen Goldrahmen, so wie auch Toiletten mit Stellspiegel in Mahagoni, Jacaranda, Nuß- und Kirschbaum, Goldleisten, Gardinenträger, Consols, Marmorplatten und Spiegelgläser in verschiedenen Sorten nach Forderung.
von H. H. Förster in Leipzig, Brühl Nr. 30.

Desgleichen werden auch Bilder zu jeder beliebigen Art in Goldleiste und andere verschiedene Rahmen eingefast.
Die Preise sind im Verhältniß der soliden Waare sehr billig gestellt.

Billiger Meubles-Verkauf Burgstraße Nr. 5.

Da in Kurzem der Umzug geschieht, so sollen eine große Partie Meubles, die längere Zeit gestanden, zu herabgesetzten Preisen verkauft werden, als Schreibsecretäre, Wäsch- und Kleiderschränke, dunkle Damen-Schreibische, Marmor-Waschtische, Spiel-, ovale, runde, Sag- u. Nähische, kl. u. gr. Bücherschränke, Herren-Schreibische, Buffets, Sophas u. Sausen, Spiegel in allen Sorten ic.

E. W. Werl
früher: G. B. Holsinger
Mauricianum.

Nouveautés.

Reißbreter und Schienen
als Weihnachtsgeschenke besonders für Knaben
empfehlen **Ferdinand Runge, Tischlermeister,**
Halle'sches Gäßchen 13.

Schlafrocke!!!

in größter Auswahl von 2 1/2 an empfiehlt das Herren-
Kleidermagazin von **Gustav Leysath jun.**
14, Reichstraße 14.

Reichstraße Nr. 55 **Shirting - Oberhemden** Reichstraße Nr. 55
das Stück von 1 an, Herren-Chemissets von 4 an,
Herren-Kragen das Duzend von 8 an empfiehlt
das **Wollwaarengeschäft** Reichstr. 55, Sellier's Haus

Neueste Stickereien

in Wandtaschen, Schlüsselhaltern, Brieftaschen, Notizbüchern,
Portemonnaies, Cigarren- und Schlüsselketten u. s. w., Brief-
mappen, Damentaschen, Necessaires für Herren und Damen
empfehlen in größter Auswahl
Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.

Leipziger Haupt-Kleider-Magazin
für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel, Hainstraße**
Nr. 25 (Ederhof) empfiehlt seine Winterröcke, gute Schlaf-
rocke u. s. w.

Stearinkerzen,

beste trockene Sommerwaare empfiehlt
Hermann Weyand, Dresdner Straße 57.

C. F. Jage's Meubelmagazin in Leipzig.

Petersstraße Nr. 19, neben der Stadt Wien,
empfehlen sich mit einem neuen und großen Lager sehr eleganter
so wie einfacher Meubels, Polsterwaaren und Spiegel
von allen Größen; die vortheilhaftesten Verbindungen machen es
möglich, die Preise auffallend billig zu stellen. Als etwas beson-
ders Empfehlungswertes enthält das Magazin die durch Dampf
gebogenen Meubels der Kaiserl. Königl. patent. Fabrik der
Gebr. Thonet in Wien zu billigen, aber festen Preisen.
Zu passenden Weihnachtsgeschenken dürften sich auch
die bereits rühmlichst anerkannten

Eischränke und Eiskisten

zur Conservirung und Frischhaltung von Speisen, Wein, Fleisch
und dergleichen in verschiedenen Größen eignen.

Flüssigen Leim

in Flaschen à 2 Ngr. empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Christbaumlichter

in drei verschiedenen Größen empfing
Hermann Weyand, Dresdner Str. 57.

Ein Kurzwaarengeschäft en gros

in Leipzig, besonders geeignet für Jemand, der sich in diesem Fach
etabliren will, ist zu verkaufen. Auskunft ertheilt
Adv. **Ferd. Brunner, Brühl Nr. 3.**

Ein Holz- und Kohlengeschäft ist unter sehr günstigen Be-
dingungen sofort zu verkaufen. Näheres auf Adressen
sub A. S. Nr. 3 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Himmelsglobus

14 Zoll im Durchmesser, mit completer Einrichtung, neu und in
gutem Zustande, und eine neue Wandkarte vom Königreich
Sachsen, auf Leinwand und Rahmen gezogen und lackirt, sind
sehr billig zu verkaufen
Georgenstraße 19, im Hintergebäude 1 Treppe.

Pianoforteverkauf u. Vermietung. Neue u. gebrauchte
Fortepianos u. Pianinos von ausgezeichnetem gutem Ton u. höchst
durabler u. geschmackvoller Bauart sind zu verkaufen u. zu ver-
mieten im Pianofortengeschäft von **Sayne, Marktstraße Nr. 13.**

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein kleiner gut
erhaltener Stutzflügel u. ein Tafel-Pianoforte
Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Neue und schon gespielte Pianoforte mit und ohne Metallplatte
stehen billig zum Verkauf bei
G. Löbner, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Eine Zither,

passend zu einem Weihnachtsgeschenk, ist billig zu verkaufen bei
Rudolph Kühne, Universitätsstraße.

Mehrere Cylinderuhren, noch wie neu, abgezogen und
gut gehend, habe ich zufällig ausnahmsweise noch billig
zu verkaufen.
F. Meißner, Königsstraße 6,
Hofgebäude 2. Etage.

Billig zu verkaufen Schwarzwälder Uhren in allen Sorten
Auch werden alle Reparaturen davon besorgt. **Nicolaisstr. Nr. 6.**

Zu verkaufen sind 1 gediegener Mahag-Schreib-Secretair,
Kirschb. und birchene Kleider-Secretaire, Mahag-, Nußbaum- und
andere Commoden, Mahag-, runde, ovale, Spiel-, Auszieh- und
Pfeiler-Tische, 6 feine Mahag-Rohrstühle mit hohen Rohrlehnen,
Kirschb. und birchene Rohrstühle, schöne große Mahagoni-Pfeiler-
spiegel, Sophas, Ottomanen, 1 Schlummerstuhl, 1 Globus, Kam-
merdiener, Waschtische, 2 gute Stahlfederbetten mit Kopfkissen,
auch Bettstellen, dazu Küchenschranke, 1 Zink-Badewanne
u. B. m. Reudnitz, Ormeindegasse 288.

Zu verkaufen sind Schreib- und Kleider-Secretaire, Com-
moden, Waschtische, Sophas, ein- und zweithürige Kleider- und
Küchenschranke, Pfeiler- und Sophaspiegel, ovale, Näh- und an-
dere Tische, Rohrstühle, polirte und lackirte Bettstellen, 1 Kinder-
wagen u. s. w. **Thomaskirchhof 5 parterre.**

Eine Auswahl bequemer Lehnstühle, Kindersophas, Rubelkissen,
Sessel u. Fußbänke in verschied. Größen, solide Hebele, sind möglichst
billig zu verkaufen. **J. G. Müller, Lopezier, alte Burg 1.**

Meubles, Federbetten und Matrasen sind zu ver-
kaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Mehrere Gebett ff. Flaumfederbetten
so wie andere ff. und geringere Betten sind billig zu verkaufen
Nicolaisstraße Nr. 31, im Hofe quervor 2 Treppen.

Moderne Schuhstühle für Herren und Damen von 5 an, Stuhelissen ohne Bezug von 15 an zu verkaufen Brühl 81, Hof links 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Burnus mit Pelztragen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Maculatur

20 Ballen à 5 Thlr. sind mir zum Verkauf übergeben.
Gustav Hus.

Zu verkaufen ist ein Kaufladen und eine Küche für Kinder als Weihnachtsgeschenk. Zu erfragen Holzgasse Nr. 28.

Zu verkaufen steht ein großer Puppenwagen
Hospitalplatz Nr. 35.

Als Weihnachtsgeschenk

ist ein großer gut eingefahrener Ziegenbock nebst dazu passendem Kutschwagen billig zu verkaufen gr. Funkenburg.

Zu verkaufen sind gutschlagende Canarienvögel gr. Windmühlenstr. 15 im Hof letztes H. 2 Tr. bei Berg.

Ein schöner, großer, gesunder
Summibaum
ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen Gerberstraße Nr. 6,
1. Etage bei
E. Meyer.

Gute Speisefartoffeln

werden verkauft der Scheffel zu 1 1/2 an, das Viertel zu 12 an vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Beste Zwickauer Steinkohlen

so wie böhmische Patentkohlen verkaufe ich in ganzen und halben Tonnen so wie in Scheffeln zu möglichst billigen Preisen. Christian Hempel, Moritzstraße.

Alte Ambalema-Cigarren

25 St. 7 1/2 an, Ambalema-Ausschuss 25 St. 6 1/2 und 7 an, Havanna Londres 25 St. 7 1/2 und 10 an, Trabuccos 25 St. 10 an, rein Cuba 25 St. 12 1/2 und 15 an empfiehlt in bester Qualität

Franz Volgt, Dresd. Str., goldnes Einhorn.

Cigarren.

Importirte u. imit. 60—20 Thlr. pr. mille,
Eine vorzügliche Cigarre zu 4 Pf., No. 35,
do. do. " 5 " No. 37 u. 50,
do. do. " 3 " No. 25 u. 26,

f. Cigarren in Kistchen zu
25, 50 u. 100 Stück.

Orangenzucker
von frischen Orangenblüthen
mit und ohne Vanille,

etwas Vorzügliches zum Thee und Kaffee in 1/1 u. 1/2 Pfd.-
Packeten à Pfd. 10 Ngr.

Stearinkerzen,
ältest anerkannt beste,
à 8, 8 1/2, 9 u. 10 Ngr. pr. Pack
empfiehlt
F. H. Reuter, Neumarkt 17.

Cigarren

in großer Auswahl und gut gelagerter Waare zu den Preisen
von 10 bis 60 an pro Mille empfiehlt

A. Marquart,

Thomaskirchhof Nr. 7.

NB. Jede Sorte wird nach Wunsch in elegante Kistchen
à 25, 50 und 100 Stück ohne Preiserhöhung sofort verpackt.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt
echte Havanna-Cigarren
in Bleipackung Nr 15 das Tausend 15 an, 1/4 Hundertpacket in
Blei 12 1/2 an. Anton Fischer jun., Hainstr. im Stern.

Nürnberger Lebkuchen

empfiehlt in frischer Waare
Adalbert Hawaky, Grimma'sche Strasse 14.

Neue Zant. Korinthen à Pfd. 4 1/2 Ngr.,
f. weissen klaren Zucker à Pfd. 45, 48, 50 an,
beste grosse Elemé-Rosinen, Presshefen, täglich
frisch, empfiehlt billigst
Julius Thielemann,
Petersstraße 40.



Täglich frischen
Lübecker und Königsberger Marzipan
empfiehlt die Conditorei von

W. Felsche,
Café Français.

Feinsten Raffinade

in Broden (ca. 6—18 Pfd.) à Pfd. 50—55 an, Kaffee à Pfd.
7 1/2, 8—11 an, täglich frisch geröstet à Pfd. 11, 12—16 an empfiehlt

Julius Klessling, Dresdner Straße 7.

Rosinen

pr. 2 48 an, Korinthen pr. 2 45 an, Schmelzbutter
pr. 2 96 an, weissen klaren Zucker pr. 2 48 an, so wie
alle zum Stollenbacken nöthigen Waaren in vorzüglicher Güte
empfiehlt
A. L. Zeltschel,
Neumarkt, Ecke der Maazingasse.

Grosse Rosinen à Pfd. 4 Ngr.,
so wie 5 und 5 1/2 Ngr.,

Sultania-Rosinen

und neuen Citronat,
so wie alle anderen Backwaaren billigst empfiehlt
Ewald Ritter, Dresdner Straße.

Elemé-Rosinen pr. Pfd. 50 Pf.,

beste Zante-Korinthen pr. Pfd. 45 Pf.,
feinsten gemahlten Raffinad pr. Pfd. 50 Pf.,
neue große, süße und bittere Mandeln pr. Pfd. 90 Pf.,
feische Münchener Schmelzbutter pr. Pfd. 90 Pf.,
Genueser Citronat, rein gestossene Gewürze empfiehlt

Franz Volgt, Dresdner Str., Einhorn.

Korinthen à Pfd. 3—5 Ngr.,

Rosinen, große Frucht, à Pfd. 45—50 an, klaren Zucker
à Pfd. 42—50 an, neue Mandeln, Presshefen, beste
Schmelzbutter, feinste Gewürze etc. empfiehlt gut
und billig

Julius Klessling, Dresdner Straße 7.

f. Sultania-Rosinen,

grosse Smyrn. Rosinen und Korinthen,
Genueser Citronat und neue Mandeln,
indisch Brodlompen u. gemahl. Zuckern,
neueste bayer. Schmelzbutter in Rüben u. ausgewogen,
Gewürzöl und feinste Gewürze empfiehlt in den
allerbesten Qualitäten billigst

Hch. Döring, Leipziger Str. 49, gegenüber der Emilienstr.

Die schönsten Elemé-Rosinen à 3 an bei
Moritz Rosenkranz, Weststraße Nr. 51.

Elemé-Rosinen,
Zante Korinthen,
neue Mandeln,
rein gestossene Gewürze,
Münchener Schmelzbutter
empfiehlt zu dem bevorstehenden Feste billigst
Hermann Weyand,
Dresdner Straße 57.

Reiner Borsdorfer-Äpfelwein
die Flasche 5 an, im Dgd. 4 1/2 an empfiehlt die Frankfurter
Äpfelweinstube Spargasschen Nr. 2.

Altenburger Braunkohlen,

eine der besten Qualitäten dortiger Gegend werden in ganzen und halben Loten bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen nach hier geliefert. Bestellungen darauf werden entgegengenommen bei Herrn Kaufmann **G. Fiedler**, Grimma'sche Straße Nr. 22, **Rinneberg**, Petersstraße Nr. 41, **Wiesing**, Tauchaer Straße Nr. 11.

Purfürsts Haus. Café Leipzig, Schützenstrasse 12. Die Weihnachts-Ausstellung von **C. Haertel**

empfehle ich mit den neuesten und geschmackvollsten **Conditorei-Waaren** und bitte um gütige Beachtung. **E. Haertel.**
Bestellungen auf **Stollen** werden prompt ausgeführt von

Zum Weihnachtsfeste

empfehle ich das von mir selbst fabricirte feine **Gewürz-Öl** zum Kuchen- und Stollenbacken. Jedes Fläschchen ist mit meiner Gebrauchsanweisung und Firma versehen. Den Herren Wiederverkäufern empfehle ich selbiges zur gütigen Beachtung bei gutem Rabatt. Hiervon halten Verkaufslager und verkaufen gleich mir à Fl. 13 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Leipzig die Herren

Gehr. Berthold, Gerberstraße.
W. Thorschmidt, Schützenstraße.
K. Kast, Schützenstraße.
E. L. Pfützner, Frankfurter Straße.
J. G. Wagner, Zeiger Straße.
H. Döring, Zeiger Straße.
W. Thum, Burastraße.
C. H. Lucius, kleine Fleischergasse.

F. Kunze, Zeiger Straße.
C. A. Kramer, Ritterstraße.
C. Wille, Kaufhalle.
F. A. Nietzsche, Raschmarkt.
H. Stieger, Neuschönefeld.
C. G. Weise, Sobliß.
H. Schwenke, Reudnitz.

Droguerie- und Farbenhandlung von **H. Voigt** in Reudnitz, Leipziger Gasse 49.

Meine so beliebt gewordene

Extrah. Rothwein-Ananas- und - Portwein-Punsch-Essenz,

erstere pr. Flasche 25, die halbe 13 Ngr., letztere pr. Flasche 1 Thlr., die halbe Flasche 15 Ngr., empfehle ich als gewiß das Feinste, was zu solchen Preisen existirt.

Alexander Broche,
Dresdner Straße Nr. 47.

Wein bedeutendes Lager

import. echter Jamaica- und westind. Rums, extrah. Arac de Goa u. Batavia, Cognac etc.

empfehle ich zur gefälligen Abnahme sowohl in Gebinden als ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen.

Alexander Broche,
Dresdner Straße Nr. 47.

Stollenmehl.

**Kaiserauszug,
Grieslerauszug,
pa. Weizenmehl Nr. 0**

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

Das Detail-Geschäft zur Thomasmühle.

Mehl- u. Gries-Lager

der Hof-Kunstmühle zu Plauen bei Dresden.

Vom Lager der Hof-Kunstmühle empfehle ich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste feine Stollenmehle in Auswahl, namentlich

Kaiserauszug und Grieslerauszug in ausgezeichneter Qualität

im Ganzen und einzeln zu den billigsten Preisen.

Carl Schönberg, Holzgasse, bisher Glockenstraße.

Das Mehl- und Productengeschäft Schützenstraße Nr. 15

empfehle sehr schönes Weizenmehl zur Stollenbäckerei, so wie Schmelzbutter, die Mehlspeisen und gut kochende Hülsenfrüchte zu möglichst billigen Preisen.

Nachdem mir vom Hochw. Magistrate Concession zum Salzverkauf erteilt worden, zeige ich ergebenst an, daß von heute den 16. Decbr. der Salzverkauf bei mir eröffnet ist.

Fr. Scharlach.

D. D.

Die Senf-Fabrik von Hermann Thieme

empfehle ihr rühmlichst bekanntes Fabrikat täglich frisch von den Mühlen en gros et en detail zu billigsten Fabrikpreisen.
Comptoir und Verkauflocal Nicolaisstraße 47, woselbst auch leere Fässer und Büchsen zur Füllung abzugeben sind.

Das Verkauflocal der Senffabrik von Aug. Nitzsche,

sonst Bauer's Wwo.,
No. 3 Neumarkt Nr. 3, vis à vis der Börse (neben der Chaisensstraße), empfiehlt einem geehrten Publicum sein Fabrikat en gros und en detail zu billigsten Fabrikpreisen, so wie in Glas- und Steinbüchsen, passend zu Festgeschenken. — Auch wird leeres Gefäße angenommen.

Feine Stollen liefert auf Bestellung C. W. Seyffert, Conditior.

Feine Stollen liefert auf Bestellung Café de l'Europe, Thomasmühle.

Panachessenz aus feinstem Jamaica-Rum 1 Fl. 1 $\text{fl.} 2\frac{1}{2}$ fl.
echtem Arac de Goa 1 Fl. 1 $\text{fl.} 5$ fl.
Feinste Rothwein-Panachessenz 1 Fl. 1 $\text{fl.} 5$ fl.
Ananas in Zucker zu Cardinal 1 Glas 1 u. 2 fl.

Adlerapotheke, Hainstrasse.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäftes sollen folgende Weine für den Einkaufspreis verkauft werden, als: feine franzöf. Champagner, Johannesberger, Ruppertsberger, Marcobrunner und Oppenheimer Berg-Auslese, ganze u. halbe Bockbeutel, alten Tokayer und Ungar-Wein, fein 57er, so wie alten Burgunder Chambertin, feine franz. Rothweine in größerer Auswahl Klosterstraße Nr. 14.

Firma: J. H. Achtung.

Neue franzöf. Imperial-Pflanzen
in eleganten Cartons u. Glashüfen.
Neue franzöf. candirte Chinols,
Datteln in Trauben,
Frische Sec-Hummer.

A. C. Ferrari.

Diesjährige rheinische Wallnüsse,
vollkörnige Frucht, in Scheffeln und Reggen bei
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Diesjährige rhein. Wallnüsse
in Scheffeln, Reggen und Schocken empfiehlt billigst
F. W. Böhr, Gerberstr., schwarzes Kreuz.

Münchener Schmelzbutter
in Kübeln und ausgestochen empfiehlt
Joh. Wilh. Fiedler, Grimm. Straße 22.

Feine Münchener Schmelzbutter,
neuen Genueser Citronat
empfehlen wir der freundlichen Beachtung.
Weinlich & Co., Petersstraße Nr. 25.

Schmelzbutter, frische Münchener,
Stollenmehl, feines,
Citronat, neuen Genueser,
Rosinen, beste Clemé-,
Korinthen, Prima Zante-,
Sultan-Rosinen, neue preussische,
empfehle billigst Louis Aptmann, Dresdner Straße.

Beste feinste
Münchener Schmelzbutter,
so wie alle Tage frische Presshese von anerkannter Güte emp-
fiehlt zu den billigsten Preisen Pauline Böbler.
Während des Christmarktes Eck-Bude in der Korbmacherreihe.

Presshese
(von anerkannt guter Triebkraft)
täglich frisch
empfehle hiendurch bestens
(für Wiederverkäufer zum Fabrikpreis)
F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

Stollenmehl,
Schmelzbutter so wie alle zum Backen nöthigen Waaren
empfehle billigst F. W. Böhr, Gerberstraße, schwarzes Kreuz.

Meines Roggenbrod,

I. Qualität à 8 1 fl. ,
II. " " à 8 8 fl. ,
so wie

feines Weizen- und Roggenmehl

empfehle die Dekonomie des St. Johannis-Hospitals.
E. J. Petermann.

Gosenthal.

Von heute an täglich frische Gosenbeken.

C. Hartmann.

Eine Ansicht des Kanstädter Chores

im Jahre 1813 wird gesucht. Wer eine solche käuflich oder auch auf einige Wochen leihweise ablassen kann, beliebe seine Adresse mit dem Zeichen A. B. Nr. 100. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein mittelgroßer Bücherschrank wird gesucht
Markt Nr. 13, 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Fiacrekutscher
Lindenstraße Nr. 3.

Einen Laufburschen sucht
Wilh. Diez, Grimma'sche Str. Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Holzgasse Nr. 28.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein Mädchen von 16—18 Jahren zur Wartung der Kinder Nicolaisstraße 51 im Korbgewölbe.

Gesucht wird sofort oder pr. 1. Januar ein braves gut empfohlenes Kindermädchen. Wohnungen mögen erfolgen Promenadenstraße Nr. 16 parterre, jedoch nur von 10 Uhr ab.

Gesucht wird sogleich eine Aufwärterin auf einige Stunden des Tages kleine Fleischerstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Eine junge Frau, welche im Backen bewandert ist, empfiehlt sich geehrten Hausfrauen zum bevorstehenden Feste zu gütiger Berücksichtigung. Gefällige Adressen wolle man Gerberstr. Nr. 64, 3 Treppen im Hofe links abgeben.

Eine Dame wünscht gegen billiges Honorar die Arbeiten mit Nähmaschine zu lernen. Gefäll. Offerten unter A. besorgt Herr Gastwirth Prager im großen Reiter.

Für ein gesundes, im Backen bewandertes 16jähriges Mädchen (Waise) aus guter Familie wird ein Unterkommen als Beistand der Hausfrau oder auch als Verkäuferin in einem Bäcker- oder ähnlichen Geschäft gesucht.

Näheres bei Herrn G. Wolbert, Weststraße Nr. 34 parterre.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Jan. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 9 part. bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. Januar einen Dienst. Näheres Königsstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Local-Gesuch.

Wer zur Neujahrmesse ein Gewölbe oder sonstiges Local ablassen kann, wolle seine werthe Adresse Reichstraße Nr. 37 abgeben bei E. Kalisch.

Gesucht wird zu Ostern 1862 von kinderlosen, stillen, pränum. zahlenden Leuten ein kleines Logis von 50—70 fl. in der Dresdner oder Tauscher Vorstadt. Abt. sind unter „Logis“ in der Papierhandlung von F. A. Wöbbling, Markt Nr. 17, abzugeben.

Gesucht wird für 1. Ostern in der innern Stadt ein Familienlogis im Preise bis zu 100 Thlr. Abt. werden unter R. L. 10. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 330.]

16. December 1861.

Gesucht wird für einen einzelnen Herrn in der Nähe des kleinen Anstaltsgartens in Reudnitz oder in der Johannisvorstadt ein aus zwei bis drei unmeublirten Zimmern bestehendes Logis, nicht über zwei Treppen hoch. Adressen beliebe man abzugeben bei Adv. Dr. Schellwig, Poststraße 19, 1. Etage.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis von ein Paar Leuten ohne Kinder ein Parterre-Logis vorn heraus auf der hohen Straße und Umgegend im Preise von 50—100 \mathfrak{f} . Adressen bittet man bei dem Kaufmann Herrn Jesniker, Dresdner Straße Nr. 81, abzugeben.

Ein kleines Familienlogis für 40—50 \mathfrak{f} wird in Reichels Garten für Ostern 1862 zu mieten gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Klöppel, Restauration am Fleischerplatz, unter T. S. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern von einer ordentlichen, pünktlich zahlenden Familie ein kleines Logis im Preise von 40 bis 50 \mathfrak{f} . Adressen sind abzugeben bei dem Kaufmann Rösch, Johannisgassen-Ecke.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten bis Neujahr ein kleines Familien-Logis, kann auch Aftermiete sein. Adressen bittet man im Salzverkauf Halle'sches Gäßchen Nr. 14 niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern und nach Befinden früher oder später ein schönes Logis von 4 à 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, so wie Stallung und Remise, an der Promenade oder in der Stadt gelegen. Adressen unter F. H. 8. mit Angabe des Preises in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Noch für Neujahr wird von ganz rechtlichen, pünktlich zahlenden Leuten ein kleines Logis oder auch nur Stube mit oder ohne Kammer ohne Meubles gesucht. Adressen werden ab dem Reichsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Gesucht wird in Reudnitz oder in der Dresdener Straße ein Garçon- oder kleines Familienlogis, meublirt oder unmeublirt. Adressen abzugeben beim Oberkellner des Hotel zum Kronprinz.

Unmeubl. Garçonlogis gesucht.

Zwei bis drei Zimmer in erster Etage, unmeublirt und womöglich nach dem Freien oder in einen Garten hinaus gelegen, werden sogleich oder später auf das ganze Jahr zu mieten gesucht. Anerbietungen unter R. S. 4. übernimmt die Exped. d. Bl.

Nicht zu übersehen.

Gesucht wird von drei Herren ein warmes Logis. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre P. D. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Stübchen und Kammer mit oder ohne Meubles wird von einer Dame zu mieten gesucht. Adressen durch Herrn G. Prager, gr. Meise, Petersstr.

Der unter dem Namen der „Société“ in Saagen bestehende gesellige Verein beabsichtigt, die einem besonderen Haus-Dikonomien übertragene Bewirthung der Gesellschaftsmitglieder innerhalb ihrer Räume vom ersten Mai 1862 ab anderweit einer geeigneten Person in Pacht zu geben. Die Bedingungen, unter welchen dies geschehen soll, sind so gestellt, daß für einen ordnungsliebenden, zuverlässigen und gewandten Bewerber, auf welche Eigenschaften besonders geachtet werden wird, das Placement nicht ungünstig erscheint. Für Wohnraum und Wirthschaftsgelag ist ausreichend gesorgt. Zu erfordern ist, daß dem anzunehmenden Haus-Dikonomien eine in der Küche und im Hauswesen bewanderte Hausfrau oder Wirthschafterin zur Seite steht; auch ist, da die Gesellschaft nur das Haus-Mobiliar gewährt, der Besitz eines vollständigen Wirthschafts-Inventariums, sowie einiges Vermögen für die erste Einrichtung nöthig. Bewerber, welche die erforderlichen Eigenschaften besitzen, können sich, mit Beibringung glaubwürdiger Ausweise hierüber, bei dem unterzeichneten dormaligen Vorsteher der Gesellschaft melden, welcher auch zu jeder weiteren Auskunftsertheilung bereit ist.

Saagen, am 12. December 1861.
Regierungsrath Edelmann.

Katharinenstraße Nr. 10.

2 Hausstände für 60 und 30 Thaler, } per Hauptmesse
1 helles Hofgewölbe für 30 Thaler }
sind von Ostern an zu vermieten durch Hrn. Adv. v. Zahn II,
3 Treppen hoch.

Ritterstraße Nr. 38

ist die 1. Etage des Vordergebäudes, gegenwärtig von den Herren Weiser & Lustmann als Comptoir benutzt, seit Ostern 1862 zu vermieten durch Adv. Brunner, Markt Nr. 3.

Als Geschäftlocal, Schreibstube etc. sind zwei helle Zimmer mit nöthigem Vorraum und besonderem Zugang zu vermieten durch Dr. Horbach, Markt Nr. 13.

Zu vermieten ist zu Neujahr oder Ostern in der Grimma'schen Straße eine neu eingerichtete 4. Etage zu dem Preis von 120 \mathfrak{f} . Darauf reflectirende Familien, welche kein störendes Gewerbe haben, werden ersucht, ihre Adressen unter „O. P.“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Die sehr geräumige und billige erste Etage Burgstraße Nr. 5, wo bis jetzt Möbelmagazin und Wohnung, ist Ostern 1862 oder auch sogleich zu vermieten. Näheres daselbst in der Bergerschen Spiegelabrik.

In dem neuerbauten Haus Hospitalstraße Nr. 6 ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, vollständig gemalt und eingerichtet, nebst Gärtchen von jetzt oder Ostern ab zu vermieten. Näheres parterre.

Lauchaer Str. Nr. 29, früher Nr. 1, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern etc. zu 220 \mathfrak{f} jährlich von Johannis 1862 an zu vermieten. Näheres durch den Hausmann daselbst.

Vermiethung zu Ostern.

Salon, Wohnzimmer nebst Alkoven und Kammer, Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage vorn heraus, als unmeublirte Wohnung. Näheres daselbst bei Herrn Adv. von Zahn II.

Logis in Plagwitz

sind zu vermieten durch Gustav Ad. Zahn in Lindenau.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Kammer an einen Herrn Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen anständigen Herrn, sofort oder später zu beziehen Moritzstraße Nr. 5, 2. Et. links.

Ein fein meublirtes Garçonlogis, Stube nebst Schlafcabinet, ist Verhältnisse halber sofort zu vermieten. Näheres kleine Felsberggasse Nr. 27, 3 Tr.

Kopfplatz 9 neben dem Karprinz ist Wohn- und Schlafstube messfrei, mit Hauschlüssel, zu beziehen 3. Et. im Hof (Gartenausicht).

Zum 1. Jan. ist ein Stübchen an einen Herrn, der nicht viel zu Hause ist, zu vermieten Nicolaisstraße 45, 4. Etage.

Ein solides Mädchen kann Schlafstelle in einer heizbaren Stube erhalten Petersstraße Nr. 20, 2. Hof 3 Treppen bei Hafner.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn in einem freundlichen Zimmer Burgstraße 11, Hof 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen Frankfurter Str. 12, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle kleine Windmühlengasse Nr. 1, im Hofe 2 Treppen.

Petersschlessgraben.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr.
C. A. Grätzschel.

Wiener Saal.

Heute Montag
Tanzmusik
Anfang 7 Uhr.

O D E O N.
 Heute Montag letzte
Concert- und Ballmusik
 vor dem Feste.
 Anfang 7 Uhr. Das Musikchor E. Starke.



Heute Montag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 7 Uhr.
 A. Herrmann.

COLOSSEUM. Heute
 Ballmusik.
 Anfang 7 Uhr. Prager.

Die Conditorei
 von L. Tilgheim, Gaisstraße Nr. 25,
 empfiehlt die feinsten Getränke, alle zu billigen Preisen, als:
 Bierpunsch Glas 3 Ngr., | Caeno die Tasse 1 Ngr 3 Sch,
 Schlummerpunsch 2 Ngr 5 Sch, | Schokolade m. Schlagsahne 2 1/2 Ngr,
 Grog von feinstem Arac 2 Ngr 5 Sch, | Kaffee, echten Mokka, 1 Ngr 3 Sch,
 so wie vorzügliche Pfannkuchen und feine Stolle.

Speisehalle Katharinenstr. 20. Mittagstisch Port. 2 1/2 Ngr
 in und außer dem Hause von 1/2 12 Uhr an.

Mein ärztlich empfohlenes
Z. Malz-Extract-Bier
 verkaufe ich täglich frisch vom Fasse à Seidel 15 Pf., in Flaschen
 abgelagert 3 Ngr. 5 Pf. exclus. Flasche (Einsatz 15 Pf.) sowohl
 in als außer dem Hause, auch in Gebinden von 1/2 Eimer ab
 und mehr, und empfehle solches angelegentlichst von ganz vorzüg-
 licher Güte.

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.
 Wöhlings Keller, Petersstraße.
 Heute Schlachtfest.

Notiz.

Wegen Veränderung meiner Restaurations-Localitäten ist während des Baues von heute an
 die Restauration und bayerische Bierstube nach dem Speisesaal verlegt. Dies zur gefälligen Beach-
 tung meiner geehrten Gäste.
 Leipzig, den 15. December 1861.

G. F. Möbius, Gastgeber, Stadt Wien.

Grüne Schenke empfiehlt für heute unter anderen Speisen Karpfen polnisch oder
 blau. Wernesgartener ist schön.
 Mittagstisch 2 halbe Port. 5 Ngr. empfiehlt A. Courtols, Königsplatz 6.

Vereins-Brauerei.
Das Bier ist wieder gut!!!
 Für heute empfehle ich Ox-tail-soup nebst Auswahl warmer und kalter Speisen. Stolpe jun.

Heute Schlachtfest,

früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Roth-, Leber- und Bratwurst mit Braunkohl und Maronen oder Sauerkraut, wozu
 ergebenst einladet (NB. Bayerisches und Lagerbier sehr gut.) M. Friedemann, Thomaskäfigen.

Schlachtfest.

Heute früh ladet zu Wellfleisch, von Mittag an zu Bratwurst mit Sauerkohl und Erbspurée höflichst ein Friedrich Reil, Universitätsstr.
Goldnes Weinfass. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu
 ergebenst einladet L. Hellmann.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
 A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen,
 wozu freundlichst einladet (Das Bier ff.) Carl Fischer, Tauchaer Straße Nr. 10.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei
 Wilhelm Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
 J. Bänder, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
 F. A. Bogt, Thonbergstraßenhäuser 1.

Plenz' bayerische Bierstube.

Morgen Schlachtfest.

ROBERT PETERS RESTAURATION
 auf der hohen Straße ladet heute ergebenst zum Schlachtfest
 ein. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist extrafein.

Jacobs Restauration, Promenadenstraße Nr. 3,
 ladet heute zum Schlachtfest, sowie früh von 10 Uhr zum Well-
 fleisch, Abends zu Bratwurst, Leber- und Blutwurst und einem
 Löffchen feinen Bier ergebenst ein; die Regelsbahn ist noch zwei
 Abende in der Woche frei.

Zur grünen Elche in Lindenau.

Heute Montag Abend ladet zu Schweinsknochen u. Klößen
 mit Meerrettig und Sauerkraut höflichst ein Ch. Wolf.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen zc.

Verloren wurde in der Grimm. Straße ein großer goldener
 Uhrschlüssel. Gegen gute Bel. abzug. Petersstr. Nr. 1 im Keller.

Verloren wurde ein Kinder-Gummischuh vom Kupfergäßchen
 bis Auerbachs Hof. Gegen Belohnung abzugeben Kupfergäßchen
 Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Verloren wurde ein schwarzer Pelzkragen von der Heinrichs-
 straße in Reudnitz bis Grimma'sche Straße.
 Gegen Dank und Belohnung abzugeben Zeiser Straße Nr. 49
 im Hofe links 3 Treppen.

Ein Kinder-Gummischuh wurde Sonnabend an der
 Schwimmanstalt verloren. Abzugeben große Funkenburg Nr. 49
 parterre gegen angemessene Belohnung.

Verlaufen
 hat sich ein junger gelblich weißer Hund. Gegen Belohnung
 zurückzubringen Hainstraße 31 im Keller.

Entlaufen ist Sonnabend Abend ein röthlicher Affenspinscher
 mit vorstehendem Unterkiefer, schwarzem Halsband und ohne
 Maulkorb. Wer denselben Ritterstraße Nr. 4 beim Hausmann
 zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

In
 brükanten
 Concurse
 lungen
 Jahresf
 unterjeid
 anstellun
 Leipzi
 werden
 und zu
 aufmerk
 gestattet
 halten.
 Als
 können
 pfehlen
 De
 wahl
 ligen
 Frä
 1001
 3. Auf
 Weil
 aus u
 straße,
 Das
 gestrig
 die Be
 es dü
 andere
 zum
 gänzl
 Untern
 H
 S
 S
 b
 önn
 ver
 Em
 V
 auf
 wer

Aufforderung.

In Folge des zu dem Vermögen des hiesigen Blumen-Fabrikanten Herrn **Heinrich Rudolph Sinné** entstandenen Concurfes werden alle Diejenigen, welche an denselben noch Zahlungen zu leisten haben, andurch aufgefordert, solche bis zum Jahreschlusse entweder an das hiesige Gerichtsamt, oder an den unterzeichneten Curator honorum bei Vermeidung der Klagenstellung abzuführen.

Leipzig, am 13. December 1861.

Adv. **Theodor Joseph Six.**

Neuern und Kinderfreunde

werden bei Einkauf von Jugendschriften auf die von **Volgt** und **Zieger** ausgebotenen **10 Kinderbücher für 1 Thlr.** aufmerksam gemacht. Die Bücher sind sauber und hübsch ausgestattet und für diesen Spottpreis anderwärts wohl nicht zu erhalten. — Man überzeuge sich selbst.

Eingefandt.

Als passendes und billiges Weihnachtsgeschenk für junge Leute können wir nichts Passenderes als nachstehende 2 Schriften empfehlen:

Declamatorische Abendunterhaltungen. Eine Auswahl des Interessantesten zu Vorträgen in geselligen Kreisen. Dritte Auflage. 3 Bde. à 5 Ngr., sowie:

Fröhlich, K., Der unterhaltende Gesellschafter oder 1001 Anekdoten, Schnurren und witzige Einfälle. 3. Aufl. à 10 Ngr.

Beide zeichnen sich zugleich durch elegante äußere Ausstattung aus und sind in der Buchh. von **Otto Klemm**, Universitätsstraße, Fürstenhaus, zu haben.

Das Comité zum Bau eines neuen Theaters hat in seiner gestrigen Bekanntmachung unbedingt einen Fehlgriff gethan, daß die Zeichnungen an verschiedenen Stellen angenommen werden; es dürfte dies nur an einer Stattfinden, damit ein Jeder sieht, was andere gethan haben, da das gute Beispiel einzelner stets andere zum Nachemachen veranlaßt; dies geht auf dem eingeschlagenen Wege gänzlich verloren, und wäre eine Aenderung im Interesse des Unternehmens.

J. S.

Die Mode mit zu machen,
Wie's jetzt nun einmal Brauch,
Empfehl' ich meine Sachen
In Knittelversen auch.
Für Mädchen und für Knaben,
Für Alle, groß und klein,
Ist Etwas hier zu haben,
Drum treten Sie nur ein!
Kochbuch für die Puppenstube,
Neues Zuckerdütenbuch,
Robinson und Nutschelpeter,
Demdenmag und Märchenbuch,
Kinderspiel, Theaterbücher,
Zeichen-, so wie Schreibvorlagen,
Bilderbuch, Naturgeschichte,
Modellir- und andre Bogen.
Auch für Große schöne Bücher
Mit und ohne Goldschnitt dran,
Zu den spottwohlfeilsten Preisen:
Darum treten Sie heran!

Paul S. Jünger,

Gewandgäßchen Nr. 2.

Geschenke für Frauen und Töchter.

Auch in diesem Jahre hat uns die in allen Kreisen beliebte Schriftstellerin **Julie Burow** mit zwei neuen Büchern beschenkt, die wirklich verdienen, in den weitesten Kreisen Verbreitung zu finden. — Es sind dies: „**Frauenleben. Goldene Stufen auf dem Wege des Weibes zu Gott**“ und „**In stillen Stunden. Gedanken einer Frau über die höchsten Wahrheiten des Menschendaseins.**“ Die Bücher sind in höchst eleg. Einbnd., à nur 1 Thlr. 15 Sgr., in der Buchbldg. des Hrn. **Otto Klemm** vorräthig. **Marie Schiefer.**

F. Wo kauft man die besten Cigarren?

A. In der Weststraße bei **Moritz Rosenkranz.**

Handwritten note: nach Leipzig, am 18. 2. 1862, 7 S. 186.

Hôtel de Saxe. Heute Abend 8 Uhr **Weihnachtsbilder** (writte für sich bestehende Gruppe). **Ludw. Würkert.**

Vorläufige Anzeige.

Die Weihnachtsausstellung mehrerer vereinigter Gärtner

wird in diesem Jahre **Freitag den 20. d. M.** in den Räumen der ersten Etage des Hauses von Herrn Restaurateur **Schatz** (Universitätskeller) Ritterstraße Nr. 43, eröffnet werden.

Wir werden nicht ermangeln durch billige Preise einem geehrten Publicum eine reiche Auswahl von schönen Blattpflanzen, blühenden Pflanzen, Kränzen und Bouquets aus getrockneten Blumen empfehlen zu können.

Im Auftrage mehrerer vereinigter Gärtner **G. A. Rohland.**

Die neuen Abonnement-Billets zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

für 1862

können schon jetzt in Empfang genommen werden und sind von jetzt an gültig.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich	1 ^{fl} — ^{kr}
Familien-Billets zu 2 Personen	1 = 20 =
do. „ 3 „	2 = 10 =
do. „ 4 „	2 = 25 =
do. „ 5 „	3 = 10 =

Die neue Leipziger Krankencasse Saxonica in Leipzig

versichert gegen monatliche pränumerando zu zahlende billige Prämien

- 1) ein wöchentliches Krankengeld von 1 bis 10 Thlr.,
- 2) minder bemittelten einzelnen Personen oder ganzen Familien die ärztliche Behandlung durch Vereins-Aerzte,
- 3) in Fällen der Erkrankung die Zahlung der an eine der im Königreich Sachsen zum Geschäftsbetrieb gesetzlich zugelassenen Lebensversicherungs-Anstalten zu entrichtenden Prämien.

Prospecte und Anträge sind im Bureau der **Saxonica**, so wie bei Herrn Inspector **Leonhardt**, Brühl Nr. 75, in Empfang zu nehmen.

Leipzig, im December 1861.

Das Directorium.

Vorschussverein. Wegen der Weihnachtsfeiertage muß für künftige Woche die Ausschussung ausfallen und haben wir deshalb beschlossen, auch die Sitzung der laufenden Woche auf Sonnabend den 21. l. M. zu verlegen, weshalb Darlehns Gesuche für diesmal bis Donnerstag den 19. l. M. eingereicht werden können.

Die Auszahlung der verwilligten Darlehen erfolgt Montag den 23. l. M.
Leipzig, den 15. December 1861.

Der Ausschuss.
Th. Winter.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale. Discussion der Fragen Nr. 30 über Elbzölle, Nr. 31 über den Handelsverkehr auf der Elbe in Sachsen, Nr. 32 Rechtsfrage über Fortführung der früheren Firma etc. **Der Vorstand.**

Leipziger Künstler-Verein. Sonnabend den 21. Decbr. außerordentliche Generalversammlung nach § 36 der Statuten. **Der Vorstand.**

Tagesordnung: Beschlussfassung über Anschaffung eines Flügels.

Bürger-Club (Erheiterung).

Dienstag den 17. December Abends 8 Uhr Versammlung im **Hôtel de Saxe.**

Packträger-Verein hält Mittwoch den 18. December Abends 7 Uhr Versammlung in der Bierhalle der Windmühlstraße, wozu die Mitglieder zum pünktlichen und zahlreichen Erscheinen hiermit veranlaßt werden, da es sich um verschiedene Abstimmungen handelt und die Fehlenden der Majorität beigerechnet werden. **Ferdinand Beck, Vorstand.**

Singakademie.

Heute Abend 7 Uhr **Privataufführung.** — Am 23. und 30. Decbr. d. J. und 6. Januar n. J. finden keine Uebungen statt. **Der Vorstand.**

Niedel'scher Verein. Heute 7 Uhr Uebung für den ersten Chor.

D. G. 7 Uhr Zur Topographie und Geschichte Leipzigs. **Johannishospital.**

Medicinische Gesellschaft.

Morgen den 17. December um 6 Uhr Abends Sitzung.

Für die vielfachen Beweise wohlthuernder Theilnahme bei dem Tode unseres theuren Vaters sagen wir unsern tiefgefühlten Dank. Leipzig, den 15. December 1861.

Die Geschwister Brachmann.

Innigen, tiefgefühlten Dank sagen wir hiermit allen denen, die unserer theuern Verklärten so vielfache wohlthuernde Beweise liebevoller Gesinnung ergehen und durch die überaus herzlich, warme Theilnahme an unserm herben Schmerz uns getröstet haben.

Leipzig, den 15. December 1861.

F. Busse und Familie.

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Leuthier.

Der heutigen Nummer liegt ein Verzeichniß der neuesten zu Festgeschenken geeigneten Werke bei, welche in dem bekannten **Spanner'schen Juwelen- und Volkschriften-Verlage** erschienen und in allen hiesigen Sortimentsbuchhandlungen vorräthig sind. Wir machen unsere Leser auf die reichhaltige Auswahl empfehlenswerther Schriften ganz besonders aufmerksam.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von **Albert Traeger.**

Preis vierteljährlich 5 Ngr.
Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.

Inhalt von Nr. 50:
Lannenreifer. Weihnachts-Krabesken von Albert Traeger.
2. Friedlos. — Der Schieferbeder. Eine Erzählung vom Thüringer Walde von Gottb. Alfred Luther. (Fortsetzung und Schluß.) — Aus der Woche.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Ungemeldete Fremde.

Arndt, Licut. a. Dels, Stadt Rom.
Albert, Fabr. a. Köln, Hotel de Prusse.
Becker, Kfm. a. Nürnberg, Lebe's Hotel garni.
Becker, Kfm. a. Hannover, deutsches Haus.
Göster, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
Dörffel, Dramat. a. Ubenstock, Wamberger Hof.
Durand, Rent. a. Lille, Hotel de Pologne.
Decker, Gewerfabr. a. Zelle, und
Decker, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Einhorn, Kfm. a. Pterse, und
Engeländer, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
v. Gynard, Licut. n. Familie a. Pegau, Hotel de Prusse.
Froh, Hblsm. a. Bismar, goldne Sonne.
Fischer, Bergverwalter a. Lützen, g. Hirsch.
Friedrich, Commissionair a. Delitzsch, weißer Schwan.
Gilow, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.
Günther, Kfm. a. Braunschweig, S. de Bav.
Groslercher, Händler a. Hopfgarten, g. Hirsch.
Graneper, Dr. n. Familie a. St. Louis, Lebe's Hotel garni.
Grune, Kfm. a. Gilenburg, deutsches Haus.
Gumprecht, Part. a. Berlin.
Günther, Gruben-Director aus Delitzsch, Hotel de Prusse.
Gumprecht, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Guggiro, Part. a. Turin, Rest. d. Berl. Bahnh.
Hilgenberg, Chemiker a. Neufungen, St. Gotha.
Hessel, Kfm. a. Hof, deutsches Haus.
Haberhauff, Kfm. a. Magdeburg, S. de Prusse.
v. Hundelshausen, Baron n. Frau a. Cassel, Hotel de Prusse.

Hardegen, Kfm. a. Cassel, Palmbaum.
Jahn, Def. a. Saalfeld, goldner Anker.
Jochmann, Schneidmstr. a. Pleiße, br. Ros.
Kästner, Rigobes. a. Gotha, Hotel z. Kronpr.
Koch, Frau Geh.-Mätthin n. Tochter a. Stendal, Stadt Rom.
Kiesmann, Maschinensabr. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.
Kahn, Kfm. a. Bamberg.
Kühlo, Kfm. a. Wörzheim, und
Kaußner, Kfm. a. Greiz, Stadt Hamburg.
Klett, Maschinensabr. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.
Koch, Kfm. a. Arzte, Hotel de Baviere.
Laube, Kfm. a. Bittau, Hotel de Baviere.
Lindig, Optiker a. Dresden, Hotel de Prusse.
Lefter, Fabr. a. Brotterode, Lebe's Hotel garni.
Luh, Hblsm. a. Neustadt, goldne Sonne.
Langer, Kfm. a. Delitzsch, Hotel de Prusse.
Lampson, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.
Michaelis, Fabr. a. Annaberg, Stadt Gotha.
Nederer, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
Müller, Kfm. a. Annaberg, Palmbaum.
v. Negeath, Frau, Rent. a. Straußfurt, Hotel de Baviere.
Nize, Weinhdlr. a. Berlin, Restaur. d. Berliner Bahnhof.
Niethe, Kfm. a. Wittensberge, Hotel de Prusse.
v. Obernitz, Frau, Rigobes. n. Fam. a. Culensfeld, Hotel de Baviere.
Preußner, Dr. a. Wollin, Stadt Hamburg.
Pferdmenges, Kfm. a. Stadbach, Palmbaum.
Pegold, Getreidehdlr. a. Grün, w. Schwan.

Priotti, Kfm. a. Turin, Hotel de Prusse.
Runte, Kfm. a. Hamm, Palmbaum.
Reichert, Privat. a. Hamburg, S. de Baviere.
Roth, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Prusse.
Rump, Kfm. a. Köln, Lebe's Hotel garni.
Ripperger, Hblsm. a. Neustadt, g. Sonne.
Niedel, Kfm. a. Magdeburg, und
Rößiger, Fabrikant a. Meissen, S. de Prusse.
Stengel, Postmstr. nebst Sohn aus Chemnitz, Münchner Hof.
Salzmann, Privat. a. Gotha, deutsches Haus.
Stapsfeld, Mottmstr. a. Grotkau, und
Schlotz, Ober-Amtm. a. Dels, und
v. Schoumlanski, General aus St. Petersburg, Stadt Rom.
v. Schwerdtner, Frau Rent. nebst Familie aus Genf, und
Stein, Kfm. a. Weimar, Hotel de Prusse.
Schadewitz, Techniker a. Cassel, S. de Pologne.
Schägel, Kfm. a. St. Jater, St. Hamburg.
Schluf, Rentant a. Magdeburg, Palmbaum.
Schmidt, Kfm. a. Vera, Hotel de Baviere.
Lbum, Kfm. a. Neuwitz, Palmbaum.
Thümmel, Mü lenbes. a. Weimar S. z. Kronpr.
Uhlmann, Frau, a. Schwarzenberg, Palm.
Volkmann, Dr. a. Delitzsch, Hotel de Prusse.
Woff, Fabr. a. Chemnitz, Münchner Hof.
Wigleben, Oerstdrcker a. Schleusingen St. Rom.
Wittmeyer, Kfm. a. Ronneburg, S. de Baviere.
Witte, Kfm. a. Amsterdam, S. de Prusse.
Zeteler, Kfm. a. Rotterdam, St. Hamburg.
v. Ziegler, Hauptm. a. Leiz, Restauration des Thüringer Bahnhof.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: **Johannisgasse Nr. 4 u. 5.**)
Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, **Johannisgasse Nr. 4 u. 5.**